

INTERNATIONAL PRIVATE

A BERTH MILTON PUBLICATION.

THE WORLD'S BIGGEST FULL-COLOR SEX MAGAZINE

77

A BANQUET OF BEST-SELLER
SCREWING, INCLUDING:
JOY, SEVEN STUDS IN HER
KNICKERS, THREE AT A TIME
COCK-SUCKING LINDA, LOVING
EVERY JUICY INCH
JILL, OPENING IT ALL UP
FRANCIS AND STELLA, LESBIAN
ACTION, EXPLOSIVE CLIMAX
CAROL, GETTING A CUNT FULL
PRIVATE POST ♡ MILLE BAISER
ALL YOUR FAVOURITE FEATURES
UNRIVALLED SEXUAL GLUTTONY



TRADE MARK

PRIVATE: THE SEX-BOOK TO BRING HOME.

Editor
Chief Designer
Photographer
Publisher

MILTON

Subscription Manager
GUNNAR BENGTTSSON

MAIN DISTRIBUTORS

GERMANY / AUSTRIA

ZBF Vertriebs GMBH
Wiesbaden / Schierstein
49/612122071

NETHERLAND

CalVista Int'l
Rotterdam
31/10150130

INTEX

Amsterdam
20/226575

SWEDEN

Presam
Stockholm
46/8136000

Bokcenter/kirja-kesku
Stockholm
46/8616666

DENMARK

Fahrdahl Bladimport
Copenhagen
45/1227727
Rodox Trading
Copenhagen
45/1583658

NORWAY

Oslo Forlagssenter
Oslo
47/2194141

AUSTRALIA

The Mature Media Group, Suite F,
66-70 Maryborough Street,
Fyshwick Act 2605.

Responsible Editor

LIZ IRÉNIUS

Postal Address: PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 62 Stockholm
Sweden

Visiting address: PRIVATE SUPER INT'L AB
Holländargatan, 36
Stockholm, Sweden
Phone 038-140360

**PRIVATE LOOKS FOR
GENERAL AGENTS**

all over the world!

The magazine can be printed in your
own country according to your own
laws.

CONTACT US!

CONTENTS	Page
Moral: ...and bells on her toes _____	4
Jill: _____	7
It Happened to me: _____	12
Fist Fucking Francis: _____	13
Mlle. Baiser: _____	26
Amateur photographers Chance: _____	29
Private Art: _____	37
On Request: The castle of Drottningholm _____	38
Private Model: _____	55
Cunt Contest Continues: _____	57
Your Private Girl: _____	63
Private Post: _____	66
Lindas Loving Libido: _____	69
Cock Teasing Carol: _____	83
Don't Miss Private 77: _____	102
Private Profile: _____	104
Joyful Joy: _____	105

PRIVATE PROGRAMM

Mit Private möchten wir für freiere Anschauungen im Sexuellen und um Verständnis für alle sexuellen Ausdrucksformen werben. Wir meinen: Sex ist etwas Schönes und Natürliches, vor dem es keine Geheimnistuerei oder Schamgefühle geben sollte. Wir wissen: Gute Erotografie hat eine positiv anregende Wirkung auf die menschliche Sexualität.

The PRIVATE POLICY

We at Private wish to promote a more liberal attitude towards sex, and a better understanding of all sexual inclinations. We believe that sex is both natural and enjoyable, and therefore it is most definitely wrong to attempt to hide or feel ashamed about it. Furthermore we know, that good erotography has a both positive and stimulative effect on human sexuality.

LA POLITIQUE DE PRIVATE

Ici, dans Private nous désirons promouvoir une attitude beaucoup plus libérale en ce qui concerne le sexe, et une meilleure compréhension envers toutes les inclinaisons sexuelles. Nous pensons que le sexe est à la fois naturel et agréable, et donc il est absolument faux d'essayer de cacher ses sentiments ou bien d'en avoir honte. De plus nous savons que la bonne érotographie a un effet positif et stimulant sur la sexualité humaine.

Copyright© 1986 by PRIVATE SUPER INT'L. AB, Stockholm.
This book may not be reproduced in whole or part, by mimeograph or any other means, without permission of PRIVATE SUPER INT'L. AB. Violations will be prosecuted. You can write to us in English, German, French, Italian and Spanish.
PRIVATE Printed in Barcelona, Spain. JUNE 1986

INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

77



DEUTSCHER
TEXT

TEXT IN
ENGLISH

TEXTE EN
FRANÇAIS



MORAL? by Milton

— und Glöckchen an den Zehen

Aber die Ringe nicht richtig an den Fingern! Auf diese sehr exotische Form des weiblichen Schmucks werden wir später noch kommen. Erst einmal möchte ich mich mit dem schnellen Wandel des typischen Schmucks der Weiblichkeit beschäftigen.

Es gab eine Zeit, in der ich dachte, man könnte das mit dem Schminken überreiben. Ich erinnere mich, daß ich vor vielen Jahren eine hübsche, 20-jährige Freundin hatte, deren Mutter eine bekannte Kosmetikerin war. Louise wachte morgens immer mit einer schönen rosigen Hautfarbe neben mir auf.

— and Bells on her Toes

But the rings not exactly on her fingers! We'll talk about this rather esoteric form of female adornment later. First I intend to discuss the changing nature of the more obvious types of feminine decoration.

There was a time when I thought facial make-up could be overdone. I remember many years ago I had a very pretty little girlfriend, twenty years old, whose mother was a famous cosmetician. Louise used to wake up beside me in the mornings, the flesh of her face eggshell pink

— et des clochettes sur ses orteils.

Mais les anneaux pas exactement sur les doigts! Nous parlerons de cet ornement féminin plutôt ésotérique plus tard. D'abord j'essaie de voir la nature changeante des genres les plus évidents de la décoration féminine.

Il y eut un temps où je pensais que le maquillage facial pouvait être une chose exagérée. Je me souviens, il y a des années de cela, j'avais une jolie petite amie de vingt ans, dont la mère était une esthéticienne célèbre. Louise se réveillait à côté de moi tous les matins, la peau de son visage était rose et

Sofort nach dem Frühstück ging sie ins Bad und verbrachte dort oft eine halbe Ewigkeit, um sich zu "schminken", das heißt, um ihre natürlich schöne Haut mit den kostenlosen Produkten ihrer Mutter zu decken. Ich protestierte oft, aber ohne Erfolg. Ich abhug ihr vor, nur ein bißchen Lippenstift und etwas Augen-Make up zu benutzen. Und dann, als ich ihre Mutter traf, die ihren Salon in New York hatte, wurde ich beschuldigt, ein Feind der Kosmetikindustrie zu sein. "Überhaupt nicht," verteidigte ich mich, "ich meine nur, daß das Make up für das Gesicht werben sollte und nicht das Gesicht für das Make up.

and quite lovely. But immediately after breakfast she would spend, what sometimes seemed to be an eternity, "putting on her face", which meant that she completely covered that natural beautiful skin with her mother's free products. I protested frequently, but in vain, suggesting that all she needed was a little lipstick and some eye make-up. Hence, when I met her mother, whose business was in New York, I was accused of being an enemy of the cosmetic business. "Not at all," I countered, "it's just that I believe make-up should enhance the face, not the face enhance the make-up."

vraiment adorable. Mais aussitôt après le petit déjeuner elle passait un temps qui pouvait sembler une éternité parfois. "à se maquiller", ce qui signifiait qu'elle couvrait sa peau naturellement belle avec les produits gratuits de sa mère. Je protestais souvent, mais en vain, suggérant qu'elle n'avait besoin que d'un peu de rouge aux lèvres et un peu de maquillage sur les yeux. Aussi, lorsque je rencontrais sa mère qui travaillait à New York, elle m'accusa d'être un ennemi de l'industrie cosmétique. "Pas du tout", je répondis. "c'est seulement que je crois que le maquillage doit rehausser le visage et non pas le visage qui rehausse le maquillage."

Seitdem hat sich in Bezug auf Kosmetik viel getan, und ich bin überzeugt, daß man seine Meinung ändern muß. Wenn ich ein hübsches Mädchen sehe, das sich zum Beispiel einen Schmetterling auf die Wange gemalt hat, erregt sie mein Interesse. Unheimlich viele junge Frauen erfinden heutzutage originelle Bilder auf ihren Gesichtern, und zwar so, daß das Make up die Gesichtszüge unterstreicht, und daß das Gesicht auch das Make up zeigt. Warum auch nicht - das macht meinen Tag sicherlich schöner.

Die Fingernägel haben in den letzten Jahren ebenfalls einen starken Wandel erlebt. Schon vor einem Viertel Jahrhundert gab es eine große Palette von Farben, aber nur wenige Mädchen hatten den Mut, damit zu experimentieren; so war das neutrale Rot an der Tagesordnung. Heutzutage wechseln viele Mädchen die Farbe ihrer Fingernägel, passend zu ihren Kleidern, ihren Haaren und sogar zu ihrer Stimmung; von weiß über Silber, grün, purpurrot, blau - jede möglich Farbe, sogar schwarz.

Und was ist mit dem Haar? Vor nicht allzu langer Zeit galt es noch als vulgär, sich die Haare zu färben (Oh, sie ist nicht naturblond, wissen Sie). Heute scheint es so, als hätten wir in Sachen Haare einen Zeitprung von tausend Jahren gemacht. Einige junge Mädchen tragen sehr extravagante Frisuren und färben ihre Haare nicht nur mit einer, sondern mit mehreren Farben; verbinden auffällige Schattierungen mit modernen und phantasievollen Schnitten. Stellen Sie sich den Schock vor, den ein Punk-Mädchen von heute ausgelöst hätte, wenn es 1970 auf der Straße aufgetaucht wäre: den halben Schopf rasiert, die andere Hälfte rosa gefärbt, mit purpurfarbenen Strähnen durchzogen, dazu passend zweifarbige Fingernägel und eine goldene Sicherheitsnadel im Ohr. Sie wäre wahrscheinlich verhaftet worden.

Um auf das Bild am Anfang zurückzukommen: was Sie da sehen ist ein weiblicher Schmuck, der viel verbreiteter ist, als man allgemein annimmt. Tatsache ist, daß man mir dieses Bild vor einigen Wochen vorbeigebracht hat, nachdem ich eine alte Freundin aus Paris getroffen hatte, eine junge Frau von etwa dreißig Jahren. "Ich bin zur Zeit total sexbessessen, wirklich. Ich trage Ringe sogar an der Nase", gestand sie mir. Und so war es auch, wie das Bild beweist.

Sie können mehr über diese Praktik und andere weniger übliche Formen des weiblichen Schmucks in PRIVATE 78 lesen. Dr. STEVEN ROLES:

Doktor der Medizin
Doktor der Chirurgie
Doktor der Wissenschaften
Mitglied der Royal Academy
Mitglied der Royal Society of Medicine
Mitglied der New York Academy of Sciences.

Der Sexualwissenschaftler mit der berühmten Klinik in England gibt sein Debut in PRIVATE mit einer brillanten, informativen Serie von Artikeln in denen er verschiedene Fälle diskutiert.

But cosmetics have come a long way since those days, and I'm persuaded to change my mind. If I see a pretty girl with, say, a butterfly painted on her cheek, she catches my interest. An awful lot of young women today are creating original cosmetic designs on their faces, and in such a way that the make-up enhances the face and the face enhances the make-up. And why not? - It certainly brightens my day.

Fingernails, too, have undergone a radical change in latter years. As long ago as a quarter of a century a wide range of colours existed, but few girls were bold enough to experiment with them, a neutral red being the general rule. But today many girls change the colour of their fingernails to match their clothes, their hair, even their mood; from white to silver, green, purple, blue - every possible colour, even black.

And what about hair? Not so long ago it was considered slightly cheap if a woman dyed her hair (Oh, she is not a natural blonde, you know). Today we seem to have travelled a thousand years from then in the hair department, with sometimes quite extraordinary fashions adopted by young girls, dying their hair not just one colour but often several, in startlingly bright shades with modern, imaginative cuts to match. Imagine the shock waves reverberating down a 1970 high street if a 1986 punk girl appeared there with her head shaved on one side and the other dyed shocking pink with a bright purple streak, fingernails in two shades to match and with a golden safety pin in one ear. She would probably have been arrested!

To turn to the picture heading this article. What you see there is a type of female adornment far more common than is realised. In fact this was brought home to me just a few weeks ago when I bumped into an old girlfriend from Paris, a young woman of about thirty. "I'm really into sex now," she confided in me. "I've even got rings in my cunt." And she had, just like in the picture.

You can read more about this practise and other, less usual forms of feminine adornment, in PRIVATE 78, when Dr. STEVEN ROLES:

Bachelor of Medicine
Bachelor of Surgery
Bachelor of Science
Fellow of the Royal Academy
Fellow of the Royal Society of Medicine
Member of the New York Academy of Sciences

the sexologist with a famous clinic in England makes his debut in PRIVATE with the first of a brilliant and informative series of articles in which he discusses actual sexual case histories.

Mais les cosmétiques ont parcouru un long chemin depuis ce jour, et je suis persuadé qu'il faut que je change d'opinion. Si je vois une jolie fille avec, par exemple, un papillon dessiné sur la joue, elle attire mon attention. Un grand nombre de jeunes femmes de nos jours créent des dessins originaux en cosmétique pour leurs visages, et de telle façon que le maquillage rehausse la beauté du visage, et le visage rehausse le maquillage. Et pourquoi pas? - Cela illumine certainement ma journée.

Les ongles, aussi, ont subi un changement radical pendant ces dernières années. Il y a à peu près un quart de siècle, une large gamme de couleurs existait, mais peu de jeunes filles osaient en faire l'expérience sur elle, un rouge neutre étant la règle générale. Mais de nos jours beaucoup de jeunes filles change la couleur de leurs ongles assortie à celle de leurs vêtements, leurs cheveux, et même, leur humeur; depuis le blanc jusqu'à l'argenté, le vert, le pourpre, le bleu - toutes les couleurs possibles, même le noir.

Et les cheveux? Il n'y a pas si longtemps, c'était considéré assez vulgaire quand une femme teignait ses cheveux. (Oh, ce n'est pas une vraie blonde, vous savez). Aujourd'hui, il semble que nous ayons parcouru des milliers d'années depuis, en ce qui concerne les cheveux, avec quelquefois des modes assez extraordinaires adoptées par les jeunes filles qui teignent leurs cheveux non pas d'une seule couleur mais des plusieurs, avec des reflets étonnamment brillants et des coupes assorties modernes et imaginatives. Imaginez le choc reçu dans une rue des années 1970 si une jeune fille punk des années 1986 apparaissait là, ses cheveux rasés sur un côté, et de l'autre teint en rose criard, rayé de pourpre brillant, ses ongles de deux tons assortis, et une épingle à nourrice dorée en guise de pendant. On l'aurait certainement arrêtée.

Pour en revenir à l'image qui sert d'entête à notre article: ce que vous voyez est une sorte d'ornement féminin beaucoup plus commun qui est réalisé. En fait, on m'a apporté cela à la maison, il y a quelques semaines, quand j'ai rencontré une vieille amie de Paris, une jeune femme d'environ trente ans. "Je suis vraiment dans le sexe maintenant." Je porte même des anneaux à mon con". Et c'était vrai, comme sur la photo.

Vous pouvez lire d'avantage à propos de ces pratiques, des formes moins courantes d'ornements féminins, dans PRIVATE 78, quand le Dr. STEVEN ROLES:

Licencié en Médecine
Licencié en Chirurgie
Licencié en Sciences
Membre de la Royal Academy
Membre de la Royal Society of Medicine
Membre de la New York Academy of Sciences

le sexologue qui possède une clinique célèbre en Angleterre fait ses débuts dans PRIVATE avec une première série d'articles brillants et plein d'informations dans lesquelles il parle de cas sexuels actuels.



JILL







PRIVATE

Das ist mir passiert.

Sinnliche Frauen beichten.

Ich heiße Philippa, bin achtzehn Jahre alt und komme aus London. Ich schreibe aber von Frankfurt aus, wo ich studiere. Bevor ich meine Geschichte erzähle, möchte ich aber noch sagen, daß ich auf Sex-Magazinen stehe; sie machen mich richtig an, und es ist herrlich, in einem Land zu leben, wo ich PRIVATE einfach im Zeitungsladen kaufen kann. Ich hasse es, zu irgendeinem lausigen Shop in Soho gehen zu müssen und dreimal soviel Geld dafür hinzublättern; ich tue es aber trotzdem!

Wie ich schon sagte, studiere ich hier in Deutschland und habe mich mit zwei anderen englischen Mädchen befreundet. Sie sind ungefähr so alt wie ich, blond und sehr hübsch (ich bin brünett und ein bißchen mollig, aber die deutschen Männer scheinen das zu mögen). Eine Leidenschaft haben wir alle drei gemeinsam: Sex! Wir haben alle deutsche Freunde, und ich glaube, mein Wolfgang sieht am besten aus, obwohl die anderen auch nicht schlecht sind. Wir sechs unternehmen viel zusammen. Am Wochenende gehen wir meistens einen Trinken, was normalerweise in der Wohnung von einem von uns bei so etwas wie Gruppenpetting endet. Wir spielen so herum, machen uns gegenseitig heiß und gucken uns beim Bumsen zu, aber tauschen eigentlich nie die Partner.

Letzten Samstag gingen wir also in unsere Stammkneipe; es war viel los, aber wir hatten Glück und erwischten einen Tisch. Es ist eine sehr laute Kneipe mit viel Atmosphäre; sie ist wie eine Skihütte mit hölzernen Tischen und Bänken aufgemacht. Zwei Freunde von Wolfgang, die ich noch nie gesehen hatte, kamen noch zu uns, und mit acht Leuten um den Tisch herum war es ein ziemliches Gedränge.

Ich bin kein großer Trinker. Schon nach einem Liter von diesem starken deutschen Bier fange ich an, beschwipst zu werden. Die Jungen tranken an diesem Abend mehr als gewöhnlich; einer hatte nämlich Geburtstag. Wolfgang, dieser gemeine Teufel, schlug ein Spiel vor, bei dem einer verlieren sollte. Er nannte es: Sex-Lose. Er schrieb etwas auf verschiedene Stücke Papier, faltete sie zusammen und legte sie in den Aschenbecher. Dann spannte er mit Hilfe eines Gummis ein Papiertaschentuch über ein Glas und legte ein Geldstück darauf. Das Glas sollte nun die Runde machen und jeder sollte mit seiner Zigarette ein Loch in das Papier brennen. Wenn das Geldstück ins Glas fiel, der sollte ein Los ziehen.

Ich bin Nichtraucher und so benutzte ich die Zigarette von meinem Nachbarn, als ich an die Reihe kam. Das Glas ging ein paarmal rund bis das Papier total durchlöchert war, als ich wieder dran kam. Es war wirklich kein Platz mehr für ein neues Loch, und natürlich fiel mir das Geldstück ins Glas. Ich nahm ein Los und konnte meinen Augen kaum trauen, als ich las, was Wolfgang geschrieben hatte. Das stand: "Wenn Du ein

Mann bist, geh unter den Tisch und sorg dafür, daß jedes Mädchen kommt. Wenn Du ein Mädchen bist, geh unter den Tisch und saug jeden Schwanz."

Ich wollte das wirklich nicht tun, aber als ich Wolgangs Blick sah, wußte ich, daß ich keine andere Wahl hatte. So krabbelte ich unter den Tisch und los ging's! Ich wollte bei Wolfgang anfangen um mehr Mut zu sammeln, aber der stieß mich weiter zu seinem Nachbarn Hans. Wenigstens war es keiner der beiden neuen Jungs; ich kannte seinen Schwanz also schon. Ich machte seinen Reißverschluss auf und holte seinen Schwanz aus der Hose. Komischerweise brachte mich das allein schon hoch, und ich merkte, wie ich naß wurde. Er war weich und ziemlich klein, und als ich ihn in den Mund nahm, passierte gar nichts. Ich mühte mich ganz schön ab, aber er bekam keinen hoch; er hatte sicher schon zuviel getrunken. Mittlerenweile wußten alle, was los war und schauten unter den Tisch. Ich war sicher, daß die anderen Leuten etwas mitkriegen mußten, aber das trug nur noch zu meiner Erregung bei. Der nächste war einer der Neuen, ein fremder Schwanz also. Er war dick und stummelig und kam wie aus der Pistole geschossen. Ich fing es mit meinem Taschentuch auf. Der dritte war Hermann, der den größten Schwanz von allen unseren Freunden hatte. Ich habe ihn schon öfters in Aktion gesehen und angefaßt, aber noch nie geblasen; das tat ich jetzt ordentlich und gleichzeitig spielte ich an mir herum; kein Wunder, was? Ich wollte seinen Saft eigentlich nicht schlucken, aber ich wollte ihn auf meiner Haut spüren. Als ich merkte, er ist kurz davor, machte ich ihn mit der Hand fertig und lies ihn seinen warmen Schleim direkt über mein Gesicht und meinen Hals spritzen. Bevor ich es abwischte, probierte ich ein bißchen mit der Zungenspitze, es schmeckte richtig würzig. Der nächste bekam ihn auch nicht hoch, und er mußte gerade auf dem Klo gewesen sein, denn er schmeckte nach Pisse, aber ich war so weggetreten, daß mir alles scheißegal war.

Zum Schluß war Wolfgang an der Reihe, und, ich traute meinen Augen nicht, er hatte seinen Schwanz schon draußen und war am Wachsen! Er hielt meinen Kopf fest und zwang mich, seinen Schwanz im Mund zu behalten, als er mir die volle Ladung reinjagte und mich alles schlucken lies. Im selben Moment ging ich los und kam.

Das war ein scharfer Abend, das kann ich Dir sagen! An den Gesichtern der Leute konnte ich sehen, daß nur wenige mitbekommen hatten, was los war, aber niemand sagte etwas. Später gestand mir Wolfgang etwas. Der schlaue Kerl hatte auf jedes Papier dasselbe geschrieben!

So, das war's. Hoffentlich war Dir die Story dreckig genug.

Phillipa (London)

FIST FUCKING FRANCIS



PRIVATE

•
Hier sind zwei Ladies, die ganz wild darauf sind, sich zu sehen. Stella besucht regelmäßig ihre mollige Freundin, und sie können es garnicht erwarten, zur Sache zu kommen, weil Francis eine ganz spezielle Art hat, sie fertigzumachen.

•
Here are two ladies who are ecstatic to see one another. Stella visits her plump girlfriend Francis regularly and they can't wait to get down to it because Francis has a very special way of bringing her off.

•
Voici deux jeunes femmes qui sont en extase en train de se regarder. Stella rend visite à son amie Francis qui est potelée, régulièrement, et elles ne peuvent pas s'empêcher d'y arriver parce que Francis a une façon très particulière d'y venir.





Aber erst taucht Stella tief in das saftige Fleisch dieser Rubensfigur. Sie muß einfach lecken, riechen und fühlen, und ihre Finger gleiten tief in Francis Möse, die immer naß und bereit ist, auch schon bevor sie berührt wird.

But first Stella wants to dive into that Rubens-like, juicy flesh. She needs to lick and smell and touch and slide her fingers deep inside Francis's cunt, which is always wet and willing even before it is touched.

Mais d'abord, Stella veut plonger dans cette chair juteuse, à la Rubens. Elle a besoin de la lécher, de la toucher, et de glisser ses doigts bien au fond du con de Francis, qui est toujours humide, et plein de désir même avant qu'on ne le touche.







Die beiden scharfen Ladies sind mit ziemlich altmodischen Männern verheiratet, die einfach nicht oft genug Sex mit ihnen machen. Sie entdeckten sich auf einer Party, wo ihr Blickkontakt plötzlich so stark wurde, daß sie ins Schlafzimmer verschwanden. Beide hatten schon Erfahrung mit Frauen, aber das hier war einfach super. Sie machten das, was sie jetzt gerade tun, nur angezogen, aus Angst, es könnte jemand hereinkommen. Sie zogen ihre Röcke hoch, schoben ihre Schlüpfer zur Seite und fielen ausgehungert über sich her.

They are both married, these horny ladies, to rather conventional men who simply don't get around to sex often enough. They discovered each other at a party where there was such a strong eye contact that they slipped away to a bedroom. Both of them had women before, but that was extra special. They did what they are doing now, but with their clothes on in case someone came in. They hoisted their skirts, pulled one another's knickers to one side and got greedily down on one another.

Elles sont mariées toutes les deux, ces sacrées femmes, à des hommes plutôt conventionnels qui tout simplement, ont des activités sexuelle, mais pas assez souvent. Elles se sont découvertes pendant une soirée où il se produisit un tel coup de foudre qu'elles se retirèrent dans une chambre. Toutes les deux avaient eu des femmes avant, mais maintenant s'était extra spécial. Elles firent ce qu'elles sont en train de faire maintenant, mais avec leurs vêtements dessus, au cas où il viendrait quelqu'un. Elles relèvent leurs jupes, écartent leurs slips et commencent à se toucher avec gourmandise.

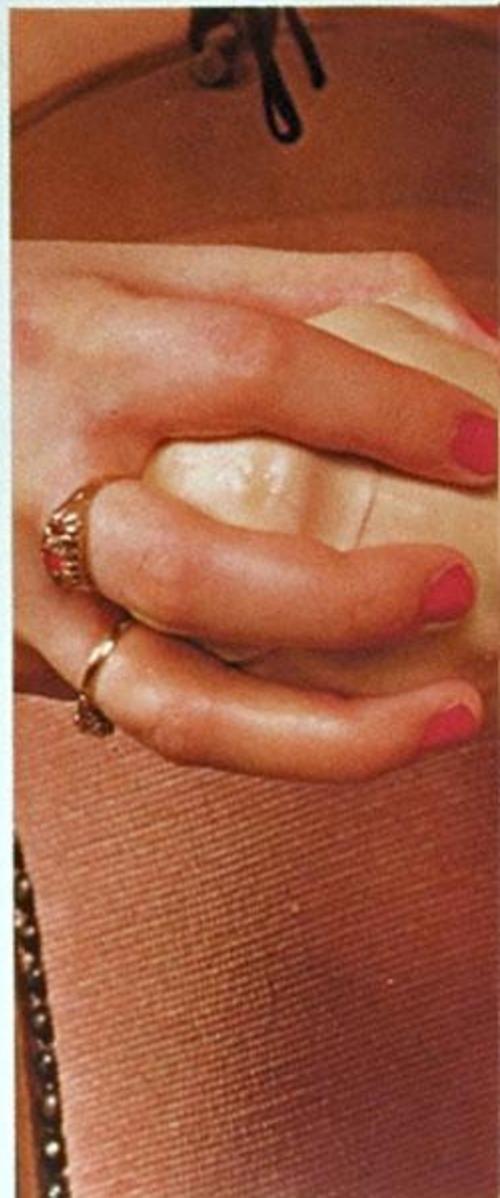




Seit dieser ersten Nacht haben sie viel ausprobiert, und jetzt sind sie zum süßen Fick mit fetten Dildos übergegangen. Sie bedienen sich so, weil sie denken, daß ihre Männer es nicht oft genug mit ihnen treiben.
Bohr' das Ding gut rein, Francis; aber es ist nichts gegen das, was sie gleich erleben wird!

They've 'come along way since that first night, graduating to sweet fucking with fat dildos, treating each other to the sort of seeing-to that their husbands don't get around to often enough.
Screw that thing right up her, Francis, it's nothing compared to what's going up her shortly!

Elles ont fait un bout de chemin depuis cette première nuit, graduellement, pour en venir à se baiser délicieusement avec un consolateur, se traitant l'une l'autre à la manière dont leurs maris ne le font pas assez souvent.
Enfonce cet engin bien dans elle, Francis, ce n'est rien comparé à ce qui va lui arriver sous peu.





Als Kind steckte ich meinen nassen Finger immer ins Brausepulver und leckte ihn dann ab. Aber kein Vergleich zu meiner leckeren Freundin. Ich kann ihre Brause jede Nacht haben, sie schmeckt verdammt gut. Bekommst Du auch Lust?

I used to dip a wet finger into sherbet powder when I was a kid and lick it off. That was nothing to what my succulent Francis tastes like. I can savour this sherbet 'dip' all night, it tastes fucking lovely. Fancy some?

J'engouffrais mon doigt humide dans la poudre à sorbet quand j'étais gosse, et je le léchais. Ce n'était rien en comparaison au goût succulent de ma Francis. Je pouvais savourer ce sorbet toute la nuit, Vous imaginez?







Ich werde total naß, wenn wir es so treiben. Ich liebe einen guten Fick mit meinem Dildo, wenn meine runde Freundin es mit mir macht. Wir sind so aufgegeilt, daß unsere Hände wie Plastikschwänze genau im gleichen Rhythmus in unsere Mösen stoßen. *Oh Gott*, ist das toll. Ich muß aufhören, sonst komme ich sofort. Ich lasse Francis kommen und warte lieber ...

I go sodding frantic when we do it together like this. I love a good wank with my dildo if my curvy girlfriend is doing it with me. We're so sexually turned that our hands jerk those plastic pricks up and down our cunts at exactly the same speed. *Oh, Jesus* it's great. But I must stop because I'm ready to come. I'll let Francis finish herself off and save myself for...

Je me sodomise frénétiquement quand nous le faisons ensemble comme ça. J'aime ce truc avec mon consolateur si mon amie sinieuse le fait avec moi. Nous avons une telle expérience sexuelle que nous mains agitent ces bites en manière plastique de haut en bas dans nos cons, exactement à la même allure, *Ah, Jesus*, que c'est bon. Mais il faut que j'arrête car je suis prête à jouir. Je laisse Francis en finir avec elle et je me réserve pour ...





... dadrauff! Seitdem wir das zusammen entdeckt haben, gibt es für mich fast nichts Besseres, also so zu kommen. Francis liebt das Gefühl, wie ich unten explodiere und wie sie ihre Hand klatschnaß wieder aus mir rauszieht. Und ich, ich, ich ...oh, FUCK!

... this! Since we discovered this sensation together it's been one of the greatest ways for me to come. Francis loves it when she feels me exploding down there, and seeing her hand all soaked when she brings it out. And I,I,I...oh, FUCK!

...cela! Depuis que nous nous avons découvert cette sensation ensemble, ça a été un des meilleurs moyens pour moi de jouir. Francis l'adore quand elle sent que j'explose là dedans, et voit sa main trempée quand elle la sort. Et moi, je, je ...oh, que c'est BON!







Ich weiß gar nicht, ob ich Ihnen überhaupt schreiben sollte, denn es ist mir ziemlich peinlich: Sie wissen, was ich meine? - Na gut, ich fange einfach an. Ich bin neunzehn Jahre alt und bin seit zwei Jahren fest mit einem dreißigjährigen Mann zusammen. Wir haben vor, bald zu heiraten, haben aber den Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Er ist ein super Typ; er hat sein eigenes kleines Geschäft, eine Motorradwerkstatt, er spielt in unserer Fußballmannschaft und geht zweimal die Woche zur Gymnastik, um sich so schön fit zu halten. Und er hat immer noch eine Menge Energie fürs Bett übrig.

In Moment leben wir nicht ständig zusammen; er hat seine eigene kleine Wohnung, wo ich das Wochenende und ein oder zwei Nächte in der Woche verbringe. Sonst gehe ich nach Hause zu meiner Mutter. Es ist erstaunlich, wie er Samstagabend nach dem Fußballspiel noch einen hochkriegt (Oh, entschuldigen Sie den Ausrutscher), aber er macht nie schlapp. Und er ist super, das kann ich Ihnen sagen. Als wir uns kennenlernten und schon ein paar mal zusammen gebumst hatten, zeigte er mir ein PRIVATE-Magazin und erzählte mir, daß er es immer kaufen würde. Ich muß sagen, ich war schockiert, denn ich hatte vorher kaum Sexphotos gesehen, jedenfalls keine mit mehr als zwei Leuten in Aktion. Ich sagte ihm, daß ich die Bilder ziemlich dreckig fände und er sie in Zukunft für sich behalten sollte. Ich erinnere mich noch, daß er meine Reaktion lustig fand. Ich war zu der Zeit noch ziemlich kindisch, sechzehn und noch nie ... Na ja, das stimmt nicht

Meinen ersten Auftritt in PRIVATE darf ich mir als schönen Erfolg errechnen. Die Leser schickten schmeichelhafte Briefe, und der Herausgeber bot mir eine ständige Kolumne an. Auch in Zukunft freue ich mich über Ihre vertrauensvollen Zuschriften.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

ganz, aber Sie wissen sicher, was ich meine. Er versuchte immer wieder, mir PRIVATE zu zeigen, aber ich Dummkopf weigerte mich, sie anzuschauen. Eines Tages ging ich nicht mit zum Fußballspiel, weil es regnete und kalt war, sondern blieb bei ihm zu Hause. Ich mußte auf einmal an die PRIVATE-Magazine denken und kramte sie hinter einem Stapel von Büchern hervor. Ich begann sie durchzublättern und plötzlich passierte es. Bei einem Bild von einem Mädchen, das es mit fünf verschiedenen Männern trieb, merkte ich, daß ich davon angemacht wurde und plötzlich ganz spitz war. Ich sollte Ihnen das zwar nicht schreiben, aber ich hatte einen wunderbaren Abgang dabei!

Als mein Freund nach Hause kam, brachte er die neuste PRIVATE mit, und an diesem Abend schauten wir uns sie zum ersten Mal gemeinsam an und unser Sex danach war einfach irrsinnig.

Jetzt komme ich zu meinem großen Problem. Was mich am meisten anmachte, waren die Bilder mit Frauen, die zwei oder mehr Männer hatten, und seitdem ist es so geblieben - je mehr Männer, umso besser. Und neuerdings kommt mir Drechstück die Idee, daß ich selber auch so bedient werden will. Ich habe sogar ein paar Mal davon geträumt.

Sehen Sie, Mlle Baiser, ich will es wirklich, ich lechze nach einem Gruppensex, daß es kaum zu glauben ist. Aber ich kann wohl kaum alleine einen ganzen Haufen Männer auf einmal abschleppen. Einer von ihnen könnte ruhig mein Toni sein. Ich habe schon versucht, meinen ganzen Mut zusammenzunehmen, um es ihm zu erzählen, und zu fragen, ob er nicht mal ein paar von seinen Kumpels mitbringen könnte, um sie mit mir zu teilen. Aber ich traue mich nicht; er würde sicher überschlagen. Helfen Sie mir bitte, was kann ich tun?

Sharon

Liebe Sharon,

Oh, Liebes! Du hattest den Mut, in Worte zu fassen, wovon so viele Frauen träumen, aber niemals realisieren. Da ich nun Deinen Brief zur Veröffentlichung in dieser Ausgabe ausgesucht habe, solltest Du ernsthaft daran

denken, Deinem Freund meine wohlüberlegte Antwort zu zeigen.

Es scheint mir, daß Du so besessen bist von der Szene, die Du beschreibst, daß Du früher oder später sicher einen Weg finden wirst, sie auch zu erleben, ob mit oder ohne Toni. Aber es war schließlich er, der Dich in PRIVATE eingeführt hat, und Dich durch die Photos, die Dich so erregten, auf den Wunsch nach Gruppensex brachte. Deshalb muß er auch die Verantwortung für Deine neuerweckten Wünsche mittragen. Ihm gefallen die Bilder selber, das heißt, daß er wenigstens in der Phantasie auch Spaß an der Idee hat.

Das Problem, falls es überhaupt eins gibt, liegt darin, ihm Deinen Wunsch richtig zu vermitteln. Die meisten Männer würden bei einem Gruppensex mit einer attraktiven Frau mitmachen; wenn die Frau allerdings die eigene Freundin, Geliebte oder Frau ist, ist das nicht so sicher.

Du erzähltest mir aber, daß Toni ständig versuchte, Dir PRIVATE zu zeigen, als Du es nicht sehen wolltest, das heißt, er muß seine Schuld an Deiner Reaktion akzeptieren. Das heißt noch lange nicht, daß er auch will. Aber er liebt Dich, ihr habt offensichtlich sexuell eine ausgezeichnete Beziehung und ihr plant zu heiraten, ihr müßt übereinstimmen in euren Wünschen; und wenn es so ist, hast Du eine ganze Fußballmannschaft zur Auswahl!

Bevor ihr heiratet, müßt ihr dieses Problem irgendwie aus der Welt schaffen, sonst geht ihr mit falschen Voraussetzungen ins Eheleben. Immerhin besteht noch die Möglichkeit, daß er die gleiche Idee im Kopf hat und nur noch nicht die Mut hatte, sie Dir vorzuschlagen. In diesem Falle wären Deine Probleme vergessen, wenn Du ihm dies hier zeigst.

Noch ein Gedanke: ich glaube nicht, daß es eurer Beziehung schaden kann, wenn ihr es mit ein paar anderen Männern ausprobiert, es wird euch eher bereichern. Ihr werdet zusammen erleben, was für die Fußballer rein unpersönlicher Sex ist. Wichtig ist das Wort "zusammen", und ich glaube, daß die Erinnerung an ein solches Erlebnis lange Zeit anhält, die Erinnerung an richtig scharfen Sex ... Viel Glück

Mlle Baiser



Since my appearance in PRIVATE no. 42 and 44. The Editor and the Company have very kindly asked me if I would consent to answer some letters in future PRIVATE.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

quite true but you know what I mean. Over the next year he tried to show me more PRIVATES but stupid me refused to look. But then I was at his place one Saturday afternoon, it was raining and I had a bit of cold, so I didn't go to watch the match and I got to thinking about the magazines. I dug them out from where he kept them behind a row of paperbacks and began looking through them. All of a sudden, it happened when I was studying some pictures of this girl with five different men having a go at her - five! - I realised it was turning me on, I was getting right horny. Well, I shouldn't be telling you this, but I had a lovely wank on them!

When my boyfriend came home he brought the latest PRIVATE with him and that evening, for the first time we enjoyed it together and our sex afterwards was just fantastic.

Now I'm coming to my big problem. That afternoon and night it was the pics with girls with two or more men that turned me on most, and it's been the same ever since - the more the merrier. But now, dirty cow, lately I've been getting the idea that I'd like to be done like that myself. I've even been dreaming about it sometimes.

You see, Mlle. Baiser, I really want it, I'm lusting after a gang-bang like you wouldn't believe. But I can hardly go out and pull a bunch of studs on my own, and anyway I don't think I want to do it unless one of them is my Tony. I've been trying to gather up the courage to tell him about it, to ask if he wouldn't bring some of his mates home one night and share me with them. But I daren't, really, he'll probably go nuts. Help me, please, what can I do?

Sharon

Dear Sharon,

Oh dear! You have had the courage to put into words what so many women dream about but never fulfill. Well, since I have selected your letter for publication in this issue, one thing you might think about doing is showing your boyfriend my considered answer.

It seems to me you are so immersed in your desire for the scene you describe that sooner or later you are going to find a way of doing it, with or without Tony. Now, it was he who introduced you to PRIVATE, which brought you finally to the idea of group sex, through the photographs which most turned you on, so he must share at least a part of the responsibility for your newly discovered desires. He clearly enjoys these pictures himself, so at least the fantasy idea of it is pleasurable to him.

Here's where I think your stumbling block will be, if indeed there is one, in putting your idea across to him. Most men, given the chance, will participate in a gang-bang with an attractive female - but not often if that woman happens to be their own steady girlfriend, or mistress, or wife.

However, Tony, you have told me, kept trying to press the magazine on you when you didn't want to see it, and, as I said must accept part of the blame for the ideas you have got from it. Having said that, it does not mean that he will. But he loves you, you obviously enjoy an excellent sexual relationship, you plan to marry. He may just go along happily with your desires - if he does you have a football team to choose from!

Certainly, before any marriage plans are finalised you must get this thing out of your system one way or another or else you will be starting off married life on quite the wrong foot. There is, of course, an outside chance that he has been considering the same idea and has not found the courage to suggest it to you, in which case when you show him this your problems will be over.

A final consideration. I don't believe that if he agrees and the pair of you try it with a few other men, that it will harm your relationship in any way, it may even enrich it. You will be sharing together what is purely impersonal sex for the kicks. I think the important word here is "sharing". And I think you'll find that one such experience will suffice for a long time to come, you'll have a great deal of lusty sex on the memory...Good luck!

Mlle Baiser

Dear Mlle. Baiser,

I don't know if I should be writing to you at all, it's a kind of embarrassing, you know what I mean? - Still, here goes. I'm nineteen years old and I've been going steady with a man of thirty for the last two years. We're planning on getting married soon, but we haven't fixed the date. He's a super guy, he's got his own small business which is a motorbike repair shop and he plays for our local football team, goes to gym twice a week, keeps himself very fit with that sort of stuff. And he always has bags of energy left for bed.

We don't actually live together all the time, he's got his own little place and I spend weekends and one or two nights in the week with him. For the others I go home to my mum. It's amazing how he gets it up (oops, scuse my language!) on Saturday nights after the afternoon's football, but he never fails and it's great, I can tell you.

Anyway, when we first met, after we'd got it together a couple of times, he showed me a PRIVATE magazine, told me bought them all the time. I was shocked, I can tell you, I'd hardly seen any sex pictures before, and certainly none where more than two people were doing it. I told him that I thought it was right dirty and that he should keep them to himself in the future, and I remember he found my reaction funny. Of course, I was just a kid then, sweet sixteen and never been...well, that's not



Depuis ma apparition en *PRIVATE*, N° 42 et 44, el rédacteur y la compagnie m'ont demandé si je consentirais répondre à quelques lettres de *PRIVATE* dans le futur.

PRIVATE SUPER INT'L AB, BOX 17079, S-104 62 STOCKHOLM

il essaya de me montrer beaucoup plus de *PRIVATE*, mais âne que je suis, je refusais de regarder. Un jour j'étais chez lui un samedi soir, il pleuvait et j'avais un peu froid, aussi je n'allais pas voir le match de foot, et je me mis à penser aux magazines. Je les pris là où ils étaient derrière une rangée de sacs en papier et je commençai à les regarder. Soudain, pendant que j'étais en train d'étudier une photo de cette fille avec cinq hommes qui allaient avec elle - cinq! - je compris que cela m'excitait, que j'enflammais vraiment. Bien, je ne devrais pas vous le dire, mais je jouis merveilleusement à les regarder!

Quand mon ami entra à la maison, il portait le dernier *PRIVATE*, et ce soir là, pour la première fois, nous l'avons apprécié ensemble et nos relations sexuelles après cela étaient fantastiques.

Maintenant, j'en arrive à mon gros problème. Cet après-midi là, et cette soirée ce fut ce truc avec des filles et deux ou plusieurs hommes qui m'avait excité le plus, et depuis cela a toujours été la même chose - au plus il y en a, au mieux ça vaut. Mais maintenant, sale vache, j'ai eu l'idée, dernièrement, que je pourrais être une d'elles moi-même. J'en ai rêvé quequefois.

Vous voyez, Mlle. Baiser, je le désire vraiment, j'ai envie d'une partouze comme vous ne pouvez pas vous imaginer. Mais je ne peux pas et attirer une bande de salaups toute seule, et de toutes façons, je ne pense pas que je veuille le faire si Tony n'y est pas. J'ai essayé de ramasser tout mon courage pour le lui dire, de lui demander s'il ne voulait pas mener quelques uns de ses compagnons à la maison une nuit et de me partager avec eux. Mais je n'ai pas osé, vraiment, il en deviendrait peut être fou. Aidez-moi s'il vous plaît, que puis-je faire?

Sharon

Ma chère Sharon,

Oh! ma chère! Vous avez eu le courage d'exprimer en paroles ce que tant de femmes désirent en rêve, mais n'accomplissent jamais. Bien, depuis que j'ai coisi votre lettre pour la publier dans cette revue, une chose que vous pourriez faire à ce propos, est de montrer à votre ami ma réponse pleine de considérations.

Il me semble que vous êtes tellement plongée dans votre désir pour la scène que vous décrivez que, tôt ou tard, vous trouverez le moyen de la réaliser avec ou sans Tony. Maintenant, une chose, c'est lui qui vous a fait connaître *PRIVATE*, qui vous a finalement donné le goût pour le sexe en groupe, avec des photos qui vous ont excitée, donc, il doit partager une part des responsabilités pour les tous nouveaux désirs que vous avez découverts. Lui même apprécie ces photos, donc, la seule idée de le faire lui est agréable.

Voilà, où se trouve votre point faible, du moins je le crois, s'il y en a un: lui présenter votre idée. La plupart des hommes à qui on a donné cette chance désire participer à une partouze avec une femelle attirante - mais pas souvent quand cette femelle est la leur, leur maîtresse ou leur femme.

De toute façon, Tony, m'avez vous dit, a essayé de vous montrer le magazine quand vous ne vouliez pas le voir et, comme je vous disais, il doit accepter une part des responsabilités des idées qui vous sont venues à la suite. Ayant dit cela, ça ne veut pas dire qu'il doit le faire. Mais il vous aime, vous désirez certainement une excellente relation sexuelle, vous désirez vous marier, il doit joyeusement accepter vos désirs - s'il le fait, vous pouvez choisir dans l'équipe de foot.

Certainement, avant tout préparatif de mariage, vous devez liquider cette chose de votre système d'une façon ou d'une autre ou bien vous commencerez votre vie matrimoniale du mauvais pied, il existe, d'autre part, une autre chance: qu'il ait considéré la même idée et n'a pas trouvé le courage de vous en parler. Dans ce cas quand vous en parlerez votre problème sera résolu.

Une dernière considération. Je ne crois pas que s'il accepte et que tous les deux l'essayez avec d'autres hommes, que cela pourra nuire en aucune façon vos relations, en même, cela pourrait les enrichir. Vous partagerez ce qui est tout à fait impersonnel, le sexe. Je pense que le mot important dans tout cela c'est "le partage". Et je pense que vous trouverez qu'une seule expérience de ce genre doit suffir pour une longue période, vous aurez un tas de souvenirs succulents sur le sexe — Bonne chance!

Mlle Baiser

Je ne sais pas si je devrais vous écrire parce que c'est gênant, vous me comprenez? - Et bien voilà. J'ai dix neuf ans et je suis sortie sérieusement avec un homme de trente pendant ces deux dernières années. Nous avons décidé de nous marier prochainement, mais nous n'avons pas encore fixé la date. C'est un gars superbe, il a son propre négoce: un magasin pour la réparation des motos, il joue dans notre équipe locale de foot, il fait la gymnastique deux fois par semaine, et il se conserve très bien avec tout ce qu'il fait. Il a toujours énormément d'énergie économisée pour coucher avec moi.

Nous ne vivons pas vraiment ensemble tout le temps, il a son propre petit appartement, et j'y passe les weekends et une ou deux nuits par semaine avec lui. Le reste du temps je rentre chez maman. C'est étonnant comme il bande (hop!, excusez le vocabulaire) le samedi soir, après le football, il n'y manque jamais et c'est génial, je peux vous le dire.

Bien, quand nous nous sommes rencontrés la première fois, après que nous l'avons fait une fois ou deux, il me montra un magazine de *PRIVATE*, et me dit qu'il les achetait toujours. J'étais choquée, je dois dire, je n'avais presque jamais vu de photos de sexe auparavant, et certainement aucune quand il s'agissait de plus de deux personnes qui le faisaient. Je lui dit que je pensais que c'était sale, et qu'il pouvait se les garder pour lui à l'avenir, et je me souviens que qu'il trouva ma réaction amusante. Bien sûr, je n'étais qu'un enfant alors, juste seize ans et jamais ... bien, ce n'est pas tout à fait vrai, mais vous comprenez ce que je veux vous dire. L'année suivante

FOTO-FREUNDE! MIT GESCHICK UND KLICK!

Aus der Kamera von John Spitz, Großbritannien, stammen diese Fotos. Schick,
Nicht wahr? Das fanden wir auch – und haben sie abgedruckt.

Das können Sie auch!

Zumindest versuchen. Wenn Sie Glück haben, sind Sie in PRIVATE dabei.
BLENDE AUF!



AMATEUR PHOTOGRAPHERS! WHY NOT TRY?

These pictures were sent to us by John Spitz in United Kingdom, and as we found
his ambition and talent most encouraging we have published his material.

You can also try!

Send us your material. It might be published.

GOOD LUCK!

PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden



amateur





amateur





amateur



It happened to me!

Special female experiences.

My name is Phillipa, I'm eighteen and from London but I'm writing you from Frankfurt, where I'm studying. Before I tell you my story I'd just like to say that I adore sex magazines, they really turn me on and it's great to be living in a country where I can buy PRIVATE from the local newsagent. I hate having to go into sleazy sex shops in Soho to get it and pay three times the price for it - but I do anyway!

As I say, I'm a student and here in Germany I've made friends with two other English girls at the same college, they're both about my age, blondes and very pretty, (I'm a brunette and a little bit plump but the German men seem to like that). The one thing we girls are heavily into is sex. We all have regular German boyfriends, I like to think my Wolfgang is the best looking, but the others are not bad either. We go around a lot together, the six of us, and at the weekends we go drinking and usually end up at one or other of the boys flats for a bit of a group grope. We kind of play around with each other, work ourselves up, you know that sort of thing, you've taken enough pictures of it, and we watch each other fuck but we don't actually change partners.

Well, last Saturday night we went to our favourite Bier Keller, it was very busy but we were lucky enough to grab a table. It's a noisy place with bags of atmosphere, decorated like a ski-lodge with wooden tables and benches. Two of Wolfgang's friends joined us, I had never met them before, and it was quite a squeeze, I can tell you, eight of us around that table.

I'm not much of a drinker, once I've started my second litre of that strong German beer I begin to get light-headed, and I almost never finish it. The boys were drinking more than usual that night, it was a birthday celebration. Wolfgang, evil minded bastard that he is, suggested a game. There would be one loser. Sexual forfeits, he called it. He wrote a lot of things on different pieces of paper and folded them up, put them in an ashtray. Then he fixed a Kleenex around the top of a glass with a rubber band and put a coin in the centre of it. The idea was that this glass would be passed around the table and everyone would take turns at burning a hole in the paper with a cigarette and the one who burned the hole which finally caused the coin to drop would pick the forfeit.

I don't smoke, so I used one of the boy's cigarettes when it was my turn. Well, the glass went around the table several times until the tissue was more holes than paper and when it came to me for the sixth time, there was almost no place left for a cigarette to savely touch. Of course I goofed and the coin fell into the

glass. I picked one of the pieces of paper and I couldn't believe my eyes when I read what Wolfgang had written. It said, "If you are a man get under the table and go down on every girl. If you are a girl get under the table and suck every man's cock."

Of course, I didn't want to do it but when I saw the way Wolfgang was looking at me I knew I had no choice. So, under the table I went! I wanted to start with Wolfgang, sort of get my courage up, but he pushed me onto the boy next to him, Hans. At least he wasn't one of the two new boys, I'd seen his cock before and I unzipped his jeans. Funny, just the action of doing that and getting his prick out of his pants, turned me right on to the idea, I felt myself getting wet. It was soft, quite small, and, when I put it in my mouth nothing happened. I gave it a good sucking, but he couldn't get it up, he'd probably had too much to drink, got a touch of a brewer's droop, so I moved on. By now of course they all knew what was happening down there, they were all taking quick peeps under the table. I felt sure that other people were noticing, but that seems to add to the excitement. The next was one of the new boys, a stranger's cock, a thick stubby one and he came in no time at all, I caught it in my hankie. The third was Herman, who had the biggest cock of our boyfriends. I'd seen it in action several times, but never sucked it, only touched, and as I gave him a thorough blow-job I was playing with myself at the same time, you can imagine. I didn't want to swallow his come, but I wanted to feel it on my skin and when I felt him tensing I took it out of my mouth and finished him by hand, directing his warm spray of spunk over my face and neck. As I wiped it off I tasted just a little with the tongue, it was kind of spicy. Then there was another one who couldn't get it up and he must have just been to the loo because he tasted of piss, but I was so carried away by then that I didn't give a damn.

Finally it was Wolfgang's turn and, wouldn't you believe it, he already had his prick out and was wanking away! And he held his hands tight on the back of my head, forcing me to keep his cock in my mouth as he shot his load in there and I swallowed all of it, tossing myself right off, coming as I did it.

That was some horny evening, I tell you! I could see by the way people around were looking that quite a few had seen what had been going on, but nobody said anything. That night Wolfgang let me into a secret. The crafty sod had written the same thing on every piece of paper!

Well, that's it. I hope I told it dirty enough for you.

Phillipa (London)

Für **PRIVATE** posieren?

Wir zahlen ★ großzügige Gagen
★ und alle Spesen.

Schreiben Sie doch mal!

Bitte Probeaufnahmen beifügen.

Dazu Namen, Anschrift und Telefon,
damit wir Sie erreichen können.

Private Super Int'l AB

Box 17079

S-104 62 STOCKHOLM 17

Sweden



Are you interested in being a model in

PRIVATE

★ Generous fee

★ All expenses paid.

Send us some test shots.

Name, an address and a telephone
number, where we can reach you.

Private Super Int'l AB

Box 17079

104 62 STOCKHOLM 17

Sweden

The castle of Drottningholm

Dies ist die Sommerresidenz des jungen schwedischen Königs Carl Gustav. Der schöne romantische Park des Schloßes, das man auch das "Versailles des Nordens" nennt, ist für Liebende besonders geeignet. Laßt uns sehen, was Sonja und ihr Freund an einem sonnigen Nachmittag dort tun.

This is the young swedish king Carl Gustaf's summer residence, even called "The Versailles of the North". The beautiful and romantic parc is ideal for love. Let's follow Sonja and her boyfriend on a sunday afternoon.

Voici la résidence d'été du jeune roi Carl Gustave de Suede. On l'appelle le "Versailles du Nord". Son merveilleux parc au charme romantique est comme fait pour l'Amour. Suivons Sonja et son ami dans leur promenade dominicale.

Auf Wunsch
Readers Request
Demande Lecteurs
PRIVATE 28



Sonja

Another Lovestory by Milton

ATE



Ach, wenn die Bäume doch reden könnten! Wieviel Liebe haben sie nicht durch die Jahrzehnte gesehen!

If only the trees could talk. Imagine how much love they must have seen during the centuries!

Si seulement les arbres pouvaient parler! Combien des scènes d'amour ont ils pu voir depuis de siècles!



Ist Zeit und Platz richtig, kommt die Leidenschaft ganz von selbst.

When time and place is right, passion comes automatically.

Quand l'endroit et le moment sont propices, la passion vient d'elle même.

PRIVATE





Warum soll man die Liebe nicht voll auskosten? Was kann nach einem Schluck guten Weines natürlicher sein, als deine Liebste zu lecken und ihren frischen, salzigen und weiblichen Geschmack zu genießen - und für ein reizenden Mädchen die Männlichkeit ihres Freundes in einem süßen und sehnsuchtsvollen Kuß zwischen seinen Lippen zu spüren? Und dann ...



Why not taste your love ? What is more natural after a sip of good wine, than to lick your girl and enjoy her fresh salty female flavour - and for a lovely girl to feel her boyfriend's manhood between her lips in a sweet longing kiss, and than ...



Pourquoi ne pas dégoûter ton amour? Quoi de plus naturel, après une gorgée de vin capiteux que de lécher ton amie et de goûter à l'essence délicieusement salée de sa féminité? Et pour une femme ravissante, de prendre le sexe de son amant entre ses lèvres en doux baiser passionné? Et ensuite ...







... sie kniet vor ihm und bietet ihm ihren hübschen Hintern willig an. Er stürzt tief in sie hinein und wenig später breitet sich seine Sahne über ihren Hintern aus.

... she kneels in front of him, offering him her pretty behind, willing and ready. He plunges deep into her and moments later spreads his cream all over her back.

... à genoux devant lui, offrant son gracieux derrière, avide et impatient. Il plonge profondément en elle et, quelques instants après, asperge ses reins de la sève.





Es gibt viele Methoden, den Gipfel der Entzückung zu erreichen. Sonja und Georg beherrschen alle bekannten Stellungen. Sie entfachen einander in aufregenden Variationen. Ihre Gefühle lassen keine Zweifel an ihrer Liebe aufkommen.

There are many ways to reach one's peak. Sonja and George excel in every position known to man. They arouse each other in exciting variations. Their sensitivity leaves us in no doubts of their love.

Il y a plusieurs façons d'atteindre une verge. Sonja et Georges font des merveilles dans toutes les positions connues de l'Homme. Ils se stimulent par d'excitantes variations. Leur réceptivité ne laisse aucun doute sur l'amour que les unit.





Wo in der Welt, wenn nicht in Schweden, kannst Du Dich in einer Situation wie dieser befinden - Liebe unter freiem Himmel, während Menschen und Ausflugsboote langsam vorbeiziehen? Wundervoll, frei und schamlos - ist es nicht so, wie die Liebe sein soll ?

Where else in the world, but Sweden, could you find yourself in a situation like this, lovemaking completely in the open, with people and crowded sight-seeing boats slowly passing by? Joyful, free and shameless - isn't that how love should be?

Où ailleurs qu'en Suède pourrais-tu imaginer une pareille scène, faire l'amour dehors, à la vue des passants et des bateaux bondés de touristes? Espiègle, libre et sans honte, n'est-ce pas ainsi que l'amour devrait être?

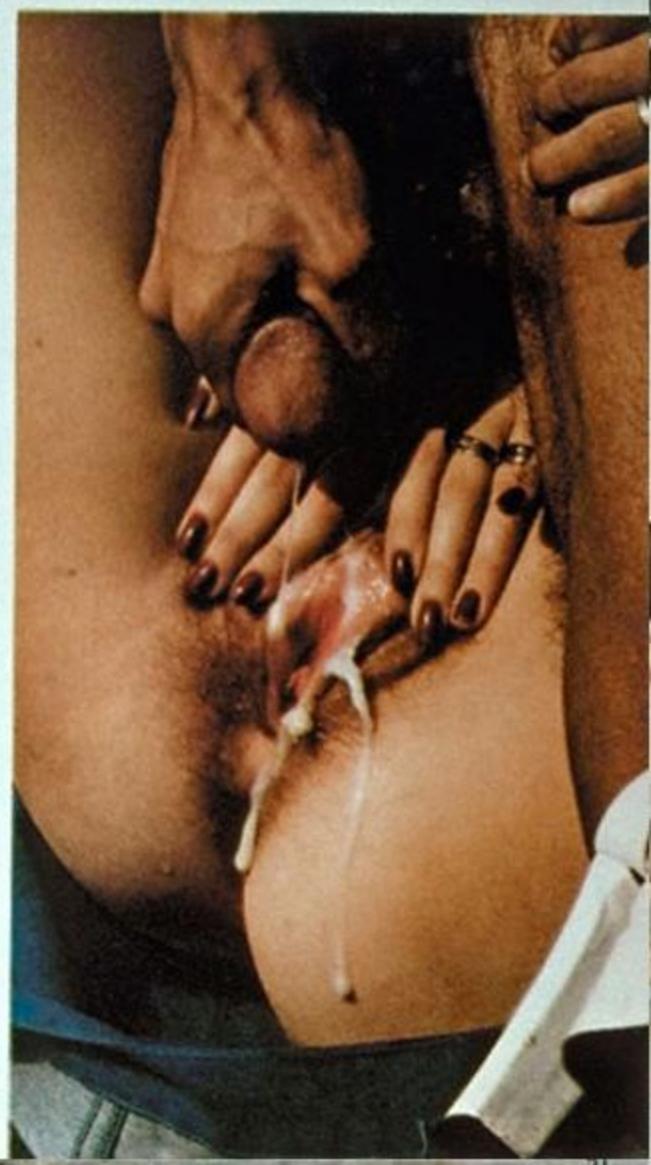




Der herrliche Höhepunkt. Georgs Sahne ergießt sich über Sonja. Glücklich streicht sie sie zusammen und massiert, vor Befriedigung stöhnend, ihre Pussy damit.

The wonderful climax. George's come floods all over Sonja. Happily she gathers the flowing liquid and massages it on her wide open pussy moaning with satisfaction.

Splendide explosion! Georges jouit et décharge partout sur Sonja. Heureuse, prognant de plaisir, elle ramasse l'abondante sève pour s'en masser le vagin, maintenant grand ouvert.



DO YOU WANT TO
PARTICIPATE
IN
PRIVATE

IDEAS:

You reader, you are important to us. It is for you we are making PRIVATE. We are always open to new ideas in the field of Erotography.

PHOTOS:

Talented amateurs or professional photographers, let us see your work. If you're good, you have your chance in our new column: "Amateurs opportunity."

ART:

We want erotic illustrations, cartoons, photographs of paintings or sculptures. Write for an appointment to show your portfolio or send us copies of your best work.

WRITING:

We are particularly interested in Erotic and sexy ideas. Any well written material will be considered. Send copies (non returnable) please.

FANTASIES:

Share your wildest daydreams and erotic fantasies with your fellow PRIVATE readers.

LETTERS:

Give us your opinions about PRIVATE, sex, taboos, hypocrisy and whatever else interests you or outrages you in the way of sex.

ALL MANUSCRIPTS MUST BE TYPED AND IN ENGLISH.



We will pay our regular fees for anything we publish. Return postage must accompany all submitted material if it is to be returned. Send all letters to:
PRIVATE SUPER INT'L AB BOX 170 79. STOCKHOLM 17, SWEDEN.

CUNT CONTEST

REWARD \$ 250

Frauen- und Fotofreunde.
Schicken Sie uns Möse- und
Gesichtsfotos. Jeder von uns
benutzte Doppelfoto, hono-
rieren wir mit \$250.

Dear reader! Do continue to
send us material, face/cunt,
for our successful contest.
When published, you will be
awarded \$250.

PRIVATE SUPER INT'L AB BOX 170 79. STOCKHOLM 17, SWEDEN.



SIMONE is French. We called her because she wrote that she would like to pose for PRIVATE. On the phone she said, 'I am ze finest fuck een ze 'ole of Paree' We'll find out *just* how fine when she visits our studios.



GINA is a fashion model whom you've seen before when she opened up both her delightful sex-holes for our cameras. She describes herself as 'a female equivalent of a flasher', gets her kicks out of doing things like sitting opposite men on a bus in a short skirt with her legs wide apart and wearing no panties.



CANDY, American, was the skipper of an Arab yacht who you enjoyed in lesbian action in the 20th Anniversary edition of **PRIVATE**. She tells us that eighteen months ago she began to collect polaroid pictures of the cocks which have penetrated her insatiable cunt. To date she has almost two hundred!

POSTAUFTRAG

Einzelne Kopien

Bitte geben Sie die gewünschte/n Ausgabe/n an und fügen Ihre Zahlung hinzu. Bitte beachten Sie die "Extras". Die Zeitschriften werden immer vollständig verpackt versandt.

Preis per Ausgabe einschl. Versand bei Vorauszahlung für gewöhnliche Post:

Skandinavien: SEK 40
Europa: £ 7, DM 20, FF 60
L. It. 13.000
Asien: Yen 5.000, US\$ 15
Amerika: US\$ 15
Australien: A\$ 20
Afrika: US\$ 15

Abonnement

Wir bieten Ihnen sechs Ausgaben oder irgendeine Kombination von PRIVATE Befriedigung an. Wählen Sie Ihre Sechs von irgendeiner Rückseite und/oder kommende Ausgaben die jeweils vollständig verpackt versandt werden.

Abonnement-Preis für sechs Ausgaben einschl. Versand für gewöhnliche Post

Skandinavien: SEK 200
Europa: £ 35, DM 100, FF 300
L. It. 65.000
Asien: Yen 25.000, US\$ 75
Amerika: US\$ 75
Australien: A\$ 100
Afrika: US\$ 75

MAIL ORDER

Single copies

Please mark the issue/issues you like to order and enclose your payment. Please note the "Extras". The magazines are always sent under plain cover.

Price per issue incl. postage, by payment in advance for surface mail:

Scandinavia: SEK 40
Europe £ 7, DM 20, FF 60
L. It. 13.000
Asia: Yen 5.000, US\$ 15
America: US\$ 15
Australia: A\$ 20
Africa: US\$ 15

Subscription

We offer you six issues or any combination of PRIVATE satisfaction. Choose your six from any back and/or forthcoming issues always sent under plain cover.

Subscription rates for six issues incl. postage for surface mail:

Scandinavia: SEK 200
Europe: £ 35, DM 100, FF 300
L. It. 65.000
Asia: Yen 25.000, US\$ 75
America: US\$ 75
Australia: A\$ 100
Africa: US\$ 75

ORDRE PAR COURRIER

Copies singles

S.v.p. indiquez le/s édition/s et ajoutez le payment. S.v.p. prenez notes des "Extras". Les magazines seront envoyés toujours emballés complètement.

Prix par édition incl. envoi par courrier ordinaire et payment en avance:

Scandinavie: SEK 40
Europe: £ 7, DM 20, FF 60
L. It. 13.000
Asie: Yen 5.000, US\$ 15
Amérique: US\$ 15
Australie: A\$ 20
Afrique: US\$ 15

Abonnement

Nous vous offrons six éditions ou des combinaisons de PRIVATE satisfaction. Choisissez vos six au quelque dos et/ou prochaines éditions, toujours envoyée avec emballage.

Prix par abonnement pour six éditions incl. envoi par courrier ordinaire:

Scandinavie: SEK 200
Europe: £ 35, DM 100, FF 300
L. It. 65.000
Asie: Yen 25.000, US\$ 75
Amérique: US\$ 75
Australie: A\$ 100
Afrique: US\$ 75

PRIVATE: **56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77**

NO C.O.D. - Keine Nachname - Non remboursement - Non centro Assegno - Sin devolució.

EXTRAS

- LUFTPOST - bitte fügen Sie 2 US\$ hinzu / oder gleichwertige Währung
- SCHECK - Sie 2 US\$ hinzu / oder gleichwertige Währung
- Gesamtbetrag von im Briefumschlag beigelegt in:
- AIR MAIL - please add US\$ 2 / issue or equivalent currency.
- USING CHEQUE - please add US\$ 2 / order or equivalent currency.
- TOTAL amount enclosed in envelope in:
- PAR AVION - s.v.p. ajoutez 2 US\$ / où en monnaie équivalente
- PAR CHEQUE - s.v.p. ajoutez 2 US\$ / où en monnaie équivalente
- Montant total inclus dans l'enveloppe en:
- Cash/Gied./Argent/Contanti/Contado
- Int. money order/Postanweisung/Mandat-poste/Vaglia postale/Giro postal
- Int. bank cheque/Bankscheck/Cheque bancaire/Cheque bancario
- Traveller's cheque/Reise Scheck/Cheque de voyage/Assegno turistico/Cheque de viaje

Name

Address

**PRIVATE SUPER INT'L. AB, BOX 17079
S-104 62 STOCKHOLM, SWEDEN**

Your
**P
R
I
V
A
T
E**
Girl



BY AIR MAIL
*** **



PRIVATE POST

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences

PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 82 STOCKHOLM
Sweden

EXPRES

Ich kam vor kurzem unerwartet nach Hause und wollte gerade rufen, um zu sehen, ob Belinda, meine achtzehnjährige Tochter schon daheim wäre, als ich aus dem Wohnzimmer unmißverständliche Geräusche und schweres Atmen hörte. Neugierig schlich ich deshalb weiter und guckte um die Ecke. Was ich da zu sehen bekam, schockierte mich auf den ersten Blick, aber dann phaszinierte es mich. Belinda und ihr neunzehnjähriger Freund Karl saßen in leidenschaftlicher Umarmung auf dem Sofa, während sie heftig keuchten und ihre Zungen spielen ließen. Karls Hose war offen, und sein riesiger Schwanz stand senkrecht in die Höhe, leuchtend wie eine Glühbirne. Seine Eier sahen aus wie Luftballons kurz vor dem Platzen. Als ich sie so heimlich beobachtete, griff Belinda nach unten und schloß ihre Faust um diesen dicken Bolzen, das heißt, sie kam kaum herum. Sie fing an, in hoch und runter zu melken. Ich wußte, daß es als Mutter eigentlich meine Pflicht gewesen wäre, sie zu unterbrechen, aber ich fand die Szene so aufregend, daß ich wie angewurzelt stehen blieb und mich danach sehnte, auch noch den cremigen Abschluß dieser leidenschaftlichen Handarbeit zu erleben. Karl bäumte sich auf und fing an, wie rasend durch Belinda's Faust zu ficken. Sie neigte ihren hübschen Kopf und starrte bewundernd auf seine glänzende Eichel. Ihre Lippen

waren leicht geöffnet, und ihre rosa Zungenspitze glitt schnell dazwischen hin und her. In dieser Stellung würde Karl seinen Zunder direkt in Belindas strahlendes Gesicht spritzen! Die Vorfreude, das zu sehen lies meine Pussy geradezu überschäumen. Karl legte seine Hand hinter ihren blonden Kopf und versuchte, ihren Mund über sein stoßendes Fleisch zu bringen - ein langersehnter Anblick. Als Belinda merkte, daß er bald kommen würde, drehte sie sich leicht zur Seite und - sah mich im Türrahmen stehen!

"Oh! Mutter!" jammerte sie entsetzt.

Karl stöhnte und sein Schwanz wurde schlaffer, obwohl seine schußbereiten Bälle voll aufgeblasen blieben. Ich setzte einen strengen, ärgerlichen Blick auf und ging ins Zimmer.

"Du böses Mädchen, mach daß Du in dein Zimmer kommst" sagte ich. "Ich habe ein Wörtchen mit diesem verdorbenen jungen Mann zu reden."

Froh, flüchten zu können, sprang Belinda die Treppe hinauf und verschwand in ihrem Zimmer. Sobald sie weg war, setzte ich mich auf ihren Platz. Karl guckte ängstlich aus der Wäsche, aber ich lächelte ihn an, um zu zeigen, daß mein "Arger schon verflogen war."

"Du armer Junge" sagte ich. "Es tut mir leid, daß ich Dich unterbrochen habe, bevor Du

Deine Ladung loswerden konntest." Er starrte mich an, sichtlich erstaunt über mein Verhalten. "Ich fühle mich verpflichtet, zu Ende zu bringen, was meine Tochter angefangen hat." Er starrte mich nur ungläubig an. "Soll ich Dir Deine Bälle leermachen?" flüsterte ich und nahm seinen Speer in die Hand. Ich pumpte auf und ab, und seine Rute wurde wieder steinhart. Der Anblick seiner dicken, roten Eichel machte mich schwindelig. Ich nahm seinen appetitlichen Schwanz in den Mund und saugte hungrig daran. Die Spitze war schon klebrig, und der Moschus-Geruch machte mich wild darauf, seine volle Ladung zu trinken. Ich saugte an seiner Spitze, pumpte seinen Ständer mit meiner Faust und nur Sekunden später schoß sein Saft in meinen Mund und Rachen und floß in schleimigen Tropfen von meinen Lippen. Ich leckte ihn trocken und trank jeden Tropfen. Hinterher erschrak ich, als er zugab, daß das sein erster Mundfick war. Aber es wird bestimmt nicht der letzte sein. Nächstes Mal werde ich nur Belinda nicht wegschicken. Ich werde einfach dazukommen, und dann werden wir, Mutter und Tochter, uns gemeinsam an diesem süßen Ficksaft erfreuen!

Irma Schöneberg (D'Dorf)

BY AIR MAIL
PAR AVION



PRIVATE POST

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences

EXPRES

PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden

I had come home unexpectedly and I was just about to call out to see if Belinda, my eighteen year old daughter, was home from school when I heard the unmistakable sounds of heavy breathing from the front room. Curious, I advanced silently and peered around the corner. What I saw shocked me at first glance - then fascinated me. Belinda and her nineteen year old boyfriend, Karl, were sitting on the couch, wrapped in a passionate embrace and panting into each other's open mouths as they swapped tongues. Karl's trousers were open and his huge cock was standing rampant, the swollen knob glowing like a lightbulb. His balls were like over-inflated balloons. As I spied on them, intrigued, Belinda reached down and folded her fist around his thick stalk, barely able to span the breadth. She began to frig him slowly up and down. I knew that, as her mother, I had a duty to interrupt them and yet I found the scene so thrilling that I was rooted to the spot, longing to witness the creamy conclusion of the handjob she was giving him with such enthusiasm. Karl began to jerk up from the couch, fucking frantically through Belinda's fist and she turned her pretty face down, gazing adoringly at

his cockhead as it loomed up. Her lips were slightly parted and the pink tip of her tongue slid across them. I realized that in this position, when Karl shot his wad, his spunk would spurt right into Belinda's radiant face! The prospect of seeing that caused my pussy to foam over and made my mouth water. Karl placed his hand behind her blonde head, trying to push her mouth down onto his throbbing meat - a sight I yearned to see. But then, knowing he was about to cum, Belinda modestly turned her face away - and in so doing she saw me standing in the doorway!

"Oh! Mother!" she wailed, horrified.

Karl groaned and his prick flagged, although his balls, all set to blow, remained bloated. Looking stern and feigning an anger I did not feel, I advanced into the room.

"You naughty little girl - go straight up to your room!" I said. "I wish to have a word with this dirty young man."

Pleased at the opportunity to escape, Belinda jumped up, and rushed from the room. As soon as she had gone, I sat on her place. Karl, expecting to be castigated, looked terrified but I smiled at him to show my anger had been faked.

"You poor boy" I said. "I'm sorry that I interrupted you before you got your rocks off." He gaped at me, amazed by my attitude. "I feel obligated to finish the job my daughter started." He could only stare at me dumbfounded with disbelief. "Shall I empty your balls for you?" I whispered, reaching down to take his shaft in my hand. I pumped him up and down and his rod got rock hard again. The sight of his fat purple cockhead made me drool. I lowered my head and took his delicious prick into my mouth, nursing hungrily. The tip was already sticky and the musky flavour made me eager to drink his full load. Sucking on his knob I fringed his stalk in my fist and, in seconds, his jism was jetting into my mouth and throat and bubbling from my pursed lips in slimy trickles. I drained him dry and drank every drop. Afterwards he thrilled me by admitting it was the first blowjob he ever had. But certainly it won't be the last. Only the next time I won't send Belinda away; I'll join them and we, mother and daughter, can share his sweet joyjuice between us!

Irma Schöneberg (D'Dorf)



PRIVATE POST

Tell us your views, comments
and your own erotic experiences

PRIVATE SUPER INT'L AB
Box 17079
S-104 62 STOCKHOLM
Sweden

EXPRES

Je suis rentrée à la maison de façon imprévue et j'étais sur le point d'appeler pour voir si Bélinda, ma fille de dix huit ans, était rentrée à la maison, quand j'entendis les bruits inéquivoques d'une forte respiration, venant de la pièce de devant. Curieuse, j'avais silencieusement et jetais un coup d'oeil depuis le coin. Ce que je vis me choqua d'abord mais ensuite cela me fascina. Belinda et son ami de dix neuf ans, Karl, étaient assis sur le canapé, enlacés passionnément et pantelant la bouche ouverte pendant qu'il se suçait la langue mutuellement. Les pantalons de Karl étaient ouverts et son énorme queue se tenait toute raide, son noeud enflé brillait comme une ampoule. Ses couilles étaient comme des ballons super gonflés. Pendant que je les épiais, intriguée, Bélinda atteignit la queue de son compagnon et l'entoura de son poing, à peine capable d'en mesurer l'envergure. Elle comença à le caresser lentement de haut en bas. Je connais ça, je suis sa mère, j'avais le devoir de les interrompre et pourtant je trouvais que la scène était si prenante que je restais enracinée sur place, espérant être le témoin d'une conclusion juteuse, du travail manuel qu'elle faisait avec autant d'enthousiasme. Karl comença à s'agiter sur le canapé, frénétique-

ment dans le poing de Bélinda; et elle tourna son joli visage pour regarder avec adoration la bite qui brillait. Ses lèvres étaient entreouvertes et on voyait le bout rose de sa langue. Je compris que dans cette position, quand Karl jetterait son lest, il éclabousserait le visage radieux de Bélinda! L'idée de voir cela fit écumer mon con et me donna l'eau à la bouche. Karl mis sa main derrière sa tête blonde, essayant d'attirer la bouche de Belinda sur sa viande palpitante - une vision que je désrais ardemment. Mais ensuite, sachant qu'il allait écumer, Bélinda tourna modestement son visage - et ce faisant elle m'aperçut dans le chambranle de la porte!

"Oh! maman!" cria-t-elle, horrifiée.

Karl grogna et sa bite s'affaissa, ses cuilles aussi, le tout près à exploser, resta enflé. Je pris un air sérieux et simulai une colère que je n'avais pas, je m'avançai dans la pièce.

"Vilaine petite fille - monte dans ta chambre!" dis-je. "Je désire parler sérieusement avec ce sale jeune homme."

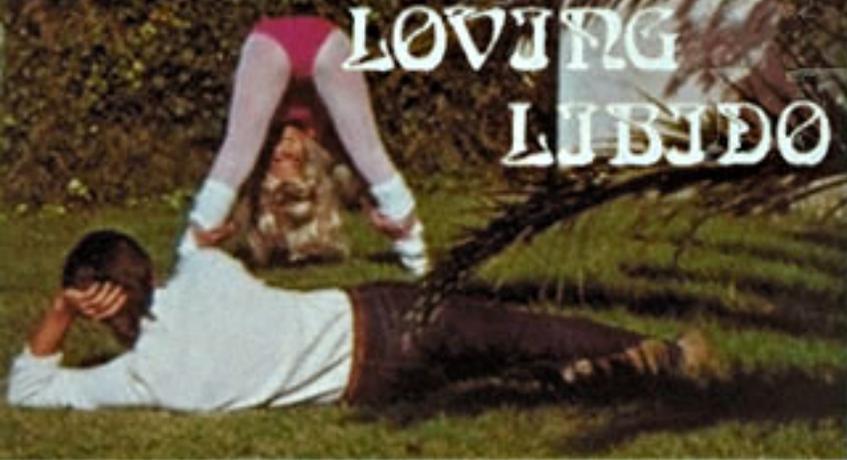
Heureuse d'y échappée Bélinda sauta et se précipita hors de la pièce. Aussitôt sortie, je m'assis à sa place. Karl attendait d'être puni et avait l'air terrifié mais je lui souris pour lui démontrer que ma colère était effacée.

"Mon pauvre garçon," dis-

je "je suis désolée d'avoir interrompu cette scène, avant que vous n'ayez tout éjecté. Il me regarda la bouche ouverte, surpris par mon attitude. "Je me sens obligée de terminer le travail commencé par ma fille." Il ne pus que me regarder fixement muet de stupéfaction. "Dois-je vider vous couilles pour vous?" murmurai-je, en essayant de les attraper dans mes mains. Je le pompais de bas en haut et sa queue devint dure comme une pierre de nouveau. La vue de sa bite épaisse et pourpre me fit baver. Je baissais la tête et pris son délicieux outil dans ma bouche, le cajolant affamée. Le bout était déjà tout gluant et son parfum lourd m'encouragea à en boire tout le contenu. Suçant son noeud, je caressait sa bite dans mon poing et, en quelques secondes, son liquide entra dans ma bouche et dans ma gorghe et faisant des bulles sur mes lèvres en gouttes visqueuses. Je le séchai et je bus jusqu'à la dernière goutte. Après il m'effraya en m'avouant que c'était la première fois qu'on le suçait de cette façon. Mais ce ne serait certainement pas la dernière. Seulement la prochaine fois, je ne renverrai pas Bélinda; je les rejoindrai et, ensemble, mère et fille, nous pourrons partager ce délicieux jus entre nous.

Irma Schöneberg (D'Dorf)

LINDAS LOVING LIBIDO



Linda ist ein Aerobic-Fan. Und sie ist genauso sexbessessen. Sie nimmt oft ihren Kassettenrekorder mit aufs Feld hinter ihrem Haus und macht ihre Übungen dort, ganz nah an der Straße. Es dauert meistens nicht lange, bis irgendein geiler junger Mann von ihren rhythmischen Bewegungen angezogen wird. Heute ist einer da. Er legt sich ins Gras und beobachtet sie, und sobald sie sein Interesse bemerkt, fängt sie an, nur noch für ihn zu posieren. Sie stellt ganz hemmungslos ihren Körper zur Schau, streichelt ihre Brüste und spreizt ihre Beine weit auseinander, so daß er einen guten Blick dazwischen werfen kann. Der Mann kann erst garnicht glauben, was sie vorhat, aber es wird ihm klar, als ihre Hand zwischen ihre Beine fährt und mit ihrer Möse spielt.

Linda is an aerobics freak. She is also sex mad. She often takes her cassettes into the field by her house, which also happens to be close to the road, and does her exercises there. It is not usually long before some randy young man or other is attracted by her antics.

There is one today. He lays down on the grass and watches her and as soon as she sees his interest she starts performing just for him. She blatantly shows off her body, feeling her tits and opening her legs wide so that he can get a good look between them. At first this man cannot belief her intentions, but they become very clear to him when her hand strays between her legs and she fondles her cunt.

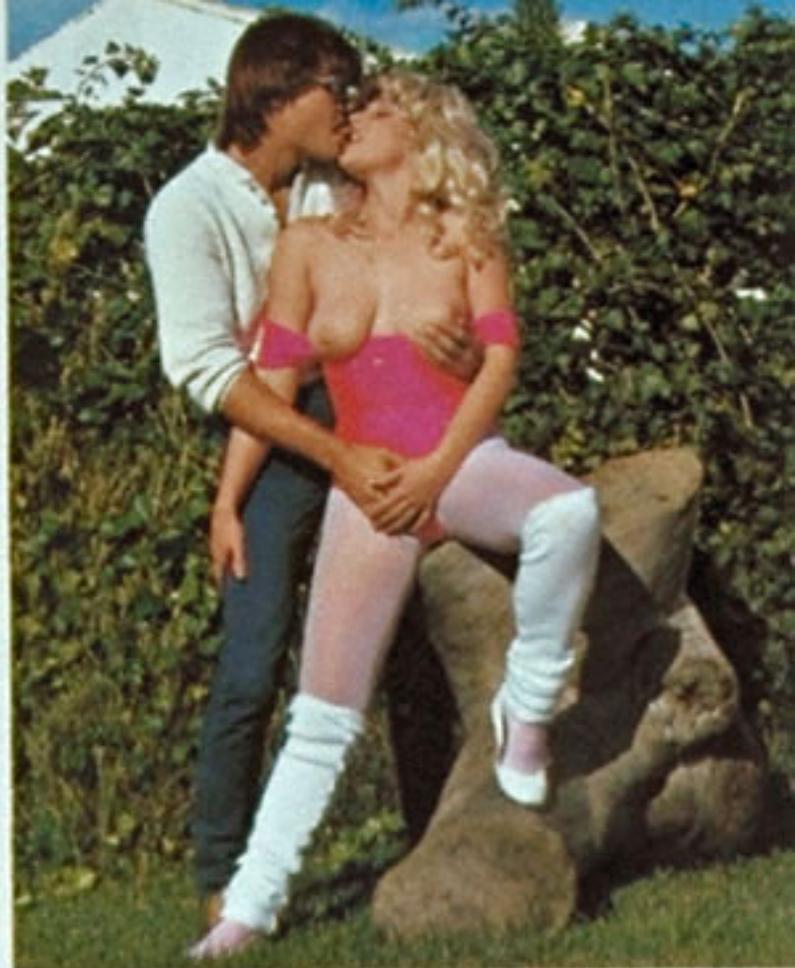
Linda est une rareté aérobique. Elle est aussi folle de sexe. Elle emporte souvent ses cassettes dans le champ près de sa maison, qui est comme par hasard, près de la route, et elle fait ses exercices là. Souvent, peu de temps après avoir commencé, quelque jeune homme qui passe par là, est attiré par ses pitreries.

Il y en a un aujourd'hui. Il s'allonge sur le gazon et la regarde, et aussitôt qu'elle le voit, si intéressé, elle commence à faire une démonstration pour lui seul. Elle met bien en vue son corp, faisant remarquer ses siens et écartant ses jambes de telle façon qu'il puisse voir ce qu'il y a au milieu. Au début cet homme ne comprend pas ses intentions, mais elle se font très évidentes quand elle promène sa main entre ses jambes et caresse son con.



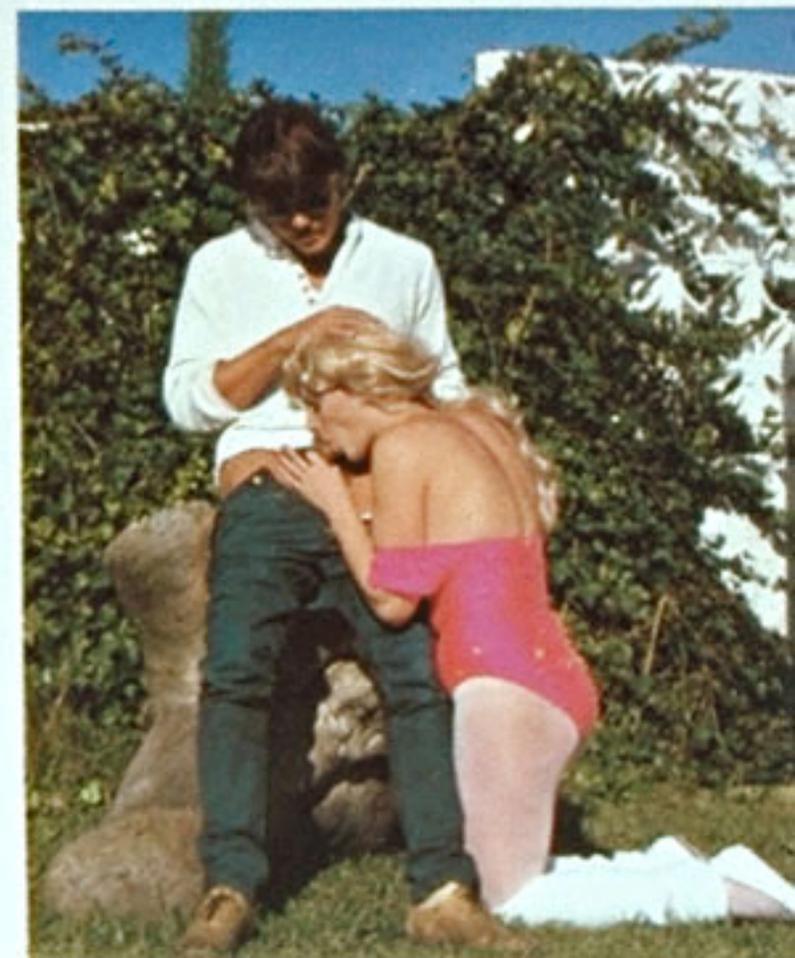


Guck ruhig besser hin, Junge. Was hältst Du von diesen Titten? Nicht schlecht, nicht wahr! So ist es gut, mach mich heiß, saug an meinen Titten! Mal sehen, wie Dein Schwanz ist. Wir gehen besser in meinen Garten, bevor jemand kommt ... Oh, toll, Du kommst gerade richtig!



Take a closer look, boy. What do you think of those bobbies - not bad, eh? That's the way, feel me up, suck my nipples. I'm going to check your cock out, then we'll go into my garden before somebody comes... Oh, great, you pass alright!

Regarde de plus près mon garçon. Que pense-tu de ces nichons - pas mal, hein? Comme ça, caresse moi, léche mes téttons. Je vais prendre ta bite, ensuite nous irons dans mon jardin avant que quelqu'un ne vienne ... Ah! fantastique, c'est parfait.







Das ist ja ein richtiger Riesenschwanz, schön handlich; ich weiß ein paar gute Übungen mit *diesem Bohrer!* Früher ging ich in gemischte Aerobic-Gruppen, aber ich wurde so scharf beim Anblick der Männer, daß ich mich nie konzentrieren konnte, weil ich immer an ihre Schwänze denken mußte. Ich muß einfach ficken, aber das konnte ich bei den vielen Leuten nie so zeigen. So ist es besser; alleine werde ich immer angemacht und kann so beide Hobbys befriedigen. Los, *fick' mich Mann. Schlag' Deimen Hammer in mich rein.*

That's a prick and a half, handsome, am I going to get some exercise on *that fine tool!* You know, I used to go to mixed aerobic classes but I'd get so horny watching those studs, thinking about their dicks, that I couldn't concentrate. I always needed fucking, but I hardly could show out like I did to you with all those chicks around. It's better like this, on my own, this way I usually get pulled and satisfy both my hobbies. *Fuck me baby, ram that tool up me.*

C'est une bite ça, mon beau, est-ce que je vais me prendre un peu d'exercice sur *cet outil!* Tu sais, j'allais suivre des cours d'aérobique mixtes, mais je m'excitais tellement à regarder ces saluaps, pensant à leus bites, que je ne pouvait pas me concentrer. J'ai toujours eu besoin de baiser, mais je pouvais à peine montrer mes désirs comme je le fais avec toi, avec tous ces types autour. C'est mieux comme ça, seule, de cette façon que je suis souvent attirée, et je peux satisfaire mes hobbies. *baise-moi, mon gars. Epfonce ton outil dans moi.*





Bums weiter, in gleichen Rhythmus wie die Musik. So ist gut. Ich liebe es, wie Deine Säcke gegen meinen Arsch schlagen. Er fühlt sich genauso an wie einmal als ich es doch schaffte, von einem aus der Aerobis-Gruppe gefickt zu werden. Es war ein schwarzer Kerl mit glänzenden Muskeln, Er verbrachte mehr Zeit damit, mich zu beobachten, als zu trainieren, und ich mußte ihn auch ständig anstarrn. Als ich die Beule in seiner Hose sah, und er in der Umkleidekabine verschwand, wußte ich, was los war. Ich gab ihm eine Minute und folgte ihm dann. So wie ich mich fühlte war mir scheißegal, ob mich jemand sah. Er war hinter der verschlossenen Klotür ich konnte seine Fesseln darunter sehen. Seine Trainingshose hing auf den Füßen. Er mußte gevögelt werden. Ich klopfte an die Tür, rief ihn ...

Keep pumping into me, in time to that groovy beat. That's it. I love the way your bollocks slap against my arse. Feels like the way it felt the one time I did manage to get fucked at aerobics class. Black stud, all gleaming muscle. He spent more time watching me than exercising and I couldn't take my peepers off him. When I saw the bulge in his pants grow and watched him disappear into the mens locker room, I knew what was up all right! I gave him a minute then went in there after him, the way I felt I didn't give a shit if anyone noticed or not. He was behind a closed loo door, I could see his ankles under it, tracksuit trousers hanging over them. He had to get fucked. I knocked on the door, called to him....

Continue de me pomper au rythme de ce métronome. Violà J'adore la façon dont tes couilles frappent contre mon cul. C'est comme la fois où j'ai réussi à me faire baiser pendant le cours d'aérobie. Un sa-loup noire, tous les muscles qui brillaient. Il passa plus de temps à me regarder qu'à faire ses exercices et je ne pouvais pas me passer de le lorgner. Quand je vis le paquet dans ses pantalons qui grossissait, et que je m'aperçut qu'il disparaissait dans les vestiaires pour hommes, je compris que c'était d'accord. Je lui accordais une minute, et ensuite je le suivis; je me foutais royalement si quelqu'un remarquait ce que je ressentais ou non. Il était derrière la porte chiote fermée, mais je vis ses chevilles par dessous, ses pantalons qui pendaient dessus. Il fallait que je me fass baiser par lui. Je frappais à la porte, l'appelais ...



... und er machte mir auf. In einer Sekunde war ich bei ihm und übernahm, was er begonnen hatte mit seinem großen schwarzen Fleischbolzen. Dann fickten wir wie verrückt zu der Gymnastikmusik. Ich war über das Klo gebeugt, und seine Bälle klatschten gegen meinen Arsch, wie jetzt.

Kommst Du schon? Ich laß Dich kommen mit meiner dreckigen Story und meiner rutschigen Möse. Schieß' es raus.



© PRIVATE



...and he opened up. Within seconds I was in there with him, taking over what he had been up to - fisting his big slab of black meat. Then we fucked ourselves silly to the music from the gym, me on my knees bent over the loo, his balls slapping, like I said. Coming are you? - I'm making you come with my dirty story and my slippery cunt. Shoot it out.

... et il ouvrit. A peine quelques minutes plus tard j'étais à l'intérieur avec lui, prenant ce qu'il avait commencé, empoignant sa grosse bite noire. Ensuite nous avons baisé follement au rythme de la musique de la salle de gym, moi à genoux, appuyée à la porte du chiote, ses couilles pendantes comme je vous le disais.

Bien, ça y est, tu jouis? - Je vais te faire jouir avec ma sale histoire et mon con humide. Verse ton trop plein.







und so machte ich ihn dann fertig. Die erste Ladung über meine Möse, der zweite dicke Strahl direkt in meinen Mund. Phantastisch, Junge, Du schmeckst besser als Wein. Das war auch so ein großer Tag für meine beiden Leidenschaften, Aerobic und Sexobic!

And this is the way I finished him off, too. The first spurt over my cunt, then a great stream of come in my mouth. Fantastic. Boy, you taste better than wine. Another great day for my dual passions, aerobics and sexobics!

Et voilà comment j'en ai fini avec lui. Les premières spermes sur mon con, et ensuite une grande coulée dans ma bouche. Fantastique. Mon garçon, tu es meilleur que le vin. Encore un grand jour pour mes deux passions: l'aérobique et le sexobique!





OSCAR!

The most attractive(Dildo) symbol of all?

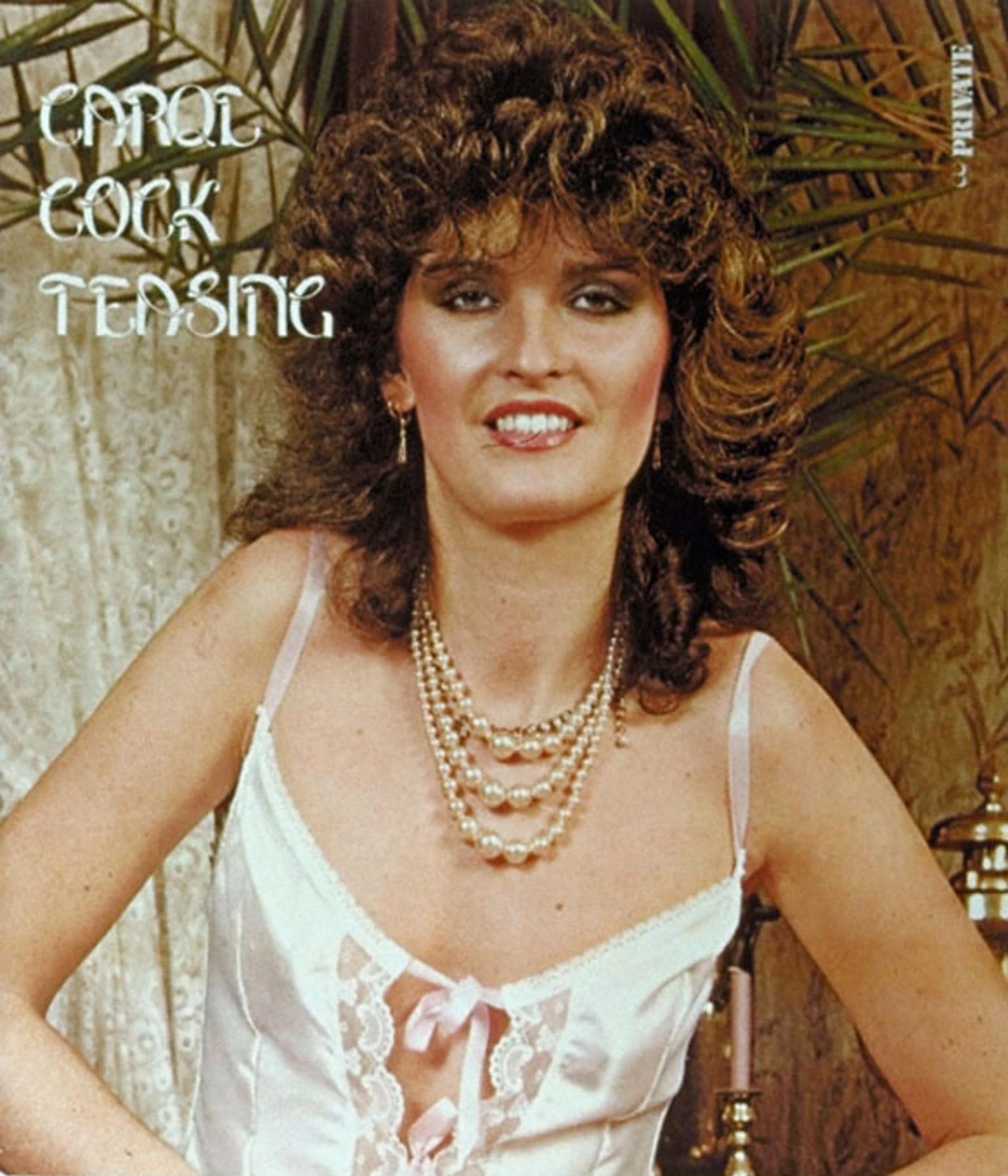


**PRIVATE
ART**



CAROL COCK TEASING

PRIVATE



Hallo, erinnert Ihr Euch an mich: Carol, die lesbische Liebhaberin, die so gerne ihren nackten Körper zeigt? Ich war schon einmal in PRIVATE, denn ich bin eine *begeisterte* Exhibitionistin, und ich bin für alles zu haben, was Milton will.

Hello again! Remember me, Carol, the lesbian lover, who also loves to show off her naked body? I've been in PRIVATE before, I'm a *raving* exhibitionist and I'm game for anything Milton would have me do.

Bonjour de nouveau! Vous vous rappelez de moi, Carol, la maîtresse lesbienne qui aime aussi montrer son corps nu? On m'a déjà vu dans PRIVATE avant, je suis une exhibitionniste qui fait des ravages et je me plie à tout ce que Milton voudra faire de moi.



Du weißt sicher noch, daß ich Mannequin bin. Das mache ich gut, und ich habe eine Menge Arbeit, denn es macht mir Spaß, Kleider vorzuführen. Aber was ich da oben auf dem Laufsteg am aufregendsten finde, sind die ganzen Augen, die auf mich gerichtet sind - die meisten sind nicht nur an den Kleidern interessiert, sondern genauso daran, wie ich ohne sie aussähe. Weißt Du, was für mich das tollste wäre? - Mitten auf dem Laufsteg anzuhalten, mich ausziehen und jedem das zu zeigen, was er eigentlich am liebsten sehen würde; die meisten Frauen auch; da bin ich sicher. So wie jetzt.

You'll recall that I'm a fashion model. I'm good at it, I get plenty of work, and I enjoy showing off clothes. But when I'm up there on parade what gives me the greatest thrill is all those eyes on me - most of them are only as interested in the clothes as they are in knowing what I look like without them. You know what would give me the biggest kick of all? - To stop in midstage, strip off and give everybody a really good look at what they would most like to see. A whole lot of the women too, you bet.

Vous vous souvenez que je suis un mannequin, de mode. J'y excelle, j'ai plein de travail, et j'adore enlever mes vêtements. Mais quand je défile ce qui me plaît le plus et me donne le grand frisson, ce sont ces regards sur moi - la plupart d'entre eux sont autant intéressés par les vêtements que je porte, que par ma façon d'être sans ces vêtements. Vous savez ce qui m'exalterait le plus? Ce serait m'arrêter au milieu de la scène, me déshabiller et regarder tout le monde franchement et leur montrer ce qu'ils veulent voir. Une bonne partie de femmes aussi, vous parlez.





Ich würde mich mal so, mal so und mal so drehen, und die vielen Augen könnten sich richtig sattsehen an meiner Möse und meinem Arsch. Bald würden die reichen Hunde ihren Frauen unter den Nerzmantel packen. Bisher hatte ich leider noch nicht den Mut dazu. Abgesehen davon würde so eine spontane Sex-Show das Ende meiner Karriere bedeuten!



Then I'd pose like this and like this. And like this. Give those hundreds of eyes a real feast of cunt and arse. Soon have the rich bastards feeling up their ladies under their mink coats. But of course, I haven't got the nerve: Apart from that, one spontaneous sex show would be the end of my career!

Ensuite je poserai comme cela, et comme cela. Et come cela. Donner à ces centaines d'yeux und fête réelle de con et de cul. Bientôt les riches bêtards rempliraient leurs femmes sous leur manteau de vison. Mais bien sûr, je n'ai pas le courage: à part ça, un show spontane de sexe signifierait la fin de ma carrière!







Wenn ich PRIVATE-Modell bin, werde ich meinen exhibitionistischen Drang endlich los. Nur daß ich dieses Mal von einem Mann gefickt werden soll. Das ist das erste Mal vor der Kamera, und ich kann es kaum erwarten, zur Sache zu kommen. Kaum zu glauben, er heißt Dick.

Und einen dicken Schwanz hat er wirklich, dick und stark. Du dachtest wohl von früher, daß ich es nur mit Lesben treiben würde, aber ich schlage auf beiden Seiten zu. Ich liebe diesen herrlichen Augenblick, wenn sich so ein Schwanz zum ersten Mal aus der Hose reckt und ich ihn reibe und ihn dann sauge so wie jetzt; das macht mich total scharf.

So I get my exhibitionist rocks off by posing for PRIVATE. Only this time I'm going to get fucked by a man. The first time on camera and I can't wait to get at it. Would you believe his name is Dick? And he's got a good, strong one too. You may have thought from seeing me before that I only went for lesbians, but I swing both ways. That precious moment when a cock pokes out for the first time from the new man's underpants and I wank it, like this, I adore that, it turns me completely on.

Ainsi je garde mes désirs exhibitionnistes pour poser pour PRIVATE. Seulement cette fois-ci, je vais être baisée par un homme. La première fois devant une caméra et je ne peux pas attendre. Croirez-vous son nom: Dick?

Comme il en a une bonne et grosse. Vous avez cru en me voyant avant ça que je n'aimais que les lesbiennes, mais je vais des côtés. Ce précieux moment quand une bite sort des slips d'un nouveau type, et je le désire, comme ça, je le suce, comme ça, j'adore ça me bouleverse complètement.







Dann mache ich zum ersten Mal die Beine auseinander und zeige ihm meine Möse, so wie ich es am liebsten für meine ganzen Zuschauer tun würde, aber nicht darf. Los Baby, leck' sie! Ich werde die Augen zumachen und mir vorstellen, daß mich jetzt hunderte von Leuten beobachten, die geil auf mich sind.

Then opening up for him for the first time, letting him get a good long look at my cunt, the way I would love to show it to my audiences, but I can't. Go on, lick it baby, while I close my eyes and imagine that hundreds of people are watching right now, panting for me.

Ensuite je m'ouvre entièrement pour lui, lui laissant regarder longement mon con, la façon dont j'aimerais montrer cela à mon public, mais je ne peux pas. Continue, lèche moi, pendant que je ferme les yeux et j'imagine que des centaines des personnes me regardent juste en ce moment, alletant de me voir.







Glaubst Du nicht, daß alle spitz werden, wenn sie mich so' sehen? Ich würde mir den hübschesten jungen Mann aus den Zuschauern holen...

•
Wouldn't they all get horny seeing me do *this*? To the prettiest young man who I'd get right out of that audience...

•
Est-ce-qu'ils ne vont pas s'exciter à me voir faire ça? au plus bel homme que je choisirai parmi le publique







... und seinen saftigen Schwanz steiflutschen und mich dann von ihm in allen möglichen Positionen durchficken lassen. Ich würde dabei die ganze Zeit nach diesen lüsternen Augen gucken, nach den nassen Zungen, die die vor Lust trockenen Lippen lecken.



... and suck his juicy prick rigid then have him ram it all the way up me, changing positions, doing all sorts of ways while all the time I'm looking at that sea of greedy eyes. And tongues, all those tongues licking lips suddenly gone dry with lust.

... et suce cette bite juteuse et rigide et ensuite oblige là à te labourer, en changeant de positions, en le faisant de toutes les manières et pendant tout ce temps, je regarde cette mer de regards avides. Et les langues, ces langues qui se lèchent les lèvres et se tarissent de tant d'avidité









Viele Leute haben eine Menge Spaß dabei, anderen beim Vögeln zuzugucken. Ich kann mir die teure Gesellschaft richtig vorstellen - jetzt wo mich der Bolzen dieses anonymen jungen Mannes nagelt - wie ihre Finger in ölige Mösen unter Seidenhöschen gleiten und Pimmel durch offene Reißverschlüsse stramstehen, versteckt hinter Krokotaschen und Kaschirmmänteln. Ich wette, Du spielst auch gerade mit Dir.

A lot of people get a big kick out of watching other people fucking. I can almost see that expensive crowd now as the anonymous young man's tool bangs in and out of me - fingers beginning to slide into oily cunts under silk knickers, cocks standing to attention through opened zips hidden by crocodile briefcases and cashmere overcoats. I bet you're playing with yourself right now.

Un tas de gens en profite bel et bien à regarder d'autres personnes en train de baiser. Je peux presque voir cette foule chère comme un jeune homme anonyme dont l'outil va et viens en frappant en moi. - des doigts qui glissent dans des cons gras sous des slips de soie, des bites raides hors de la fermeture éclair de leurs braguettes, cachés par des attachés cases en crocodile et des manteaux en cashmere. Je parais que vous vous amusez tout seul maintenant.

PRIVATE





Das muß einfach der beste Fick meines Lebens werden, die Kamera und der Mann dahinter werden eine Menge zu tun bekommen. Die Idee, daß mich tausende von Menschen dabei sehen werden, wenn das nächste Magazin herauskommt und dazu die Vorstellung von meinem total aufgefällten Modenschau publikum mit all den nassen Gucci-Schlüpfen und den versammelten Ständern, kurz vor dem Abgang ... Holt eure hübsch bestickten Taschentücher raus, Ladys, um die Sahne aufzufangen, wenn sie losspritzen. Oder läßt es doch einfach; jeder ist jetzt bei der Sache; wen kümmert es also? Macht's mir nach ...

This has to be one of the best screwings I've ever had. That camera and the man behind it's got a lot to do with that. Plus the idea of hundreds of thousands of people getting to see me at it when the magazine comes out. And my imaginary fashion parade audience who by now are completely turned on, Gucci knickers all wet and corporate cocks beginning to spill. Get your pretty lace hankies out ladies to catch the cum when they shoot. Or better, be adventurous, almost everybody's at it now, so who cares? Do like this ...

Cela à été ce que j'ai eu de meilleur. Cette caméra et l'homme derrière, il y a eu du fil à retordre. Enaulte l'idée de centaines de milliers de gens là pour me voir quand le magazine sortira. Et mon défilé de mode et son public, qui maintenant doit être tout bouleversé, des culottes de Gucci toutes moites et des bites qui commencent à se déverser. Préparez vos jolies mouchoirs mesdames pour prendre toute cette écume quand ils la lâcheront. Ou mieux encore, soyez aventurier, presque tout le monde y est maintenant, donc, qui y prête attention? Faites comme ça ...





DON'T MISS 78

WITH

TANTALIZING TUPPY
MARION AND TATON IN EXTREME EROTIC EXITEMENT
HOLIDAYPLANS?
MEET LILI THE NYMPHOGUIDE ON AMOUR TOURS
AND MUCH, MUCH MORE



INTERNATIONAL PRIVATE

INTERNATIONAL COLOR MAGAZINE - LEADING IN EROTOGRAPHY

78



DEUTSCHER
TEXT

TEXT IN
ENGLISH

TEXTE EN
FRANÇAIS

PRIVATE PROFILE

NAME: Joy
BUST: 34 WAIST 25 HIPS 36 HEIGHT 5'2 WEIGHT 8½
SIGN: Leo AGE 26 NATIONALITY English
TURN-ONS: Strong Willed Men
TURN-OFFS: Shy drippy men
HOBBIES: Studying Language
ENTERTAINMENTS: Trying different foods
BEST BOOKS: Hollywood Dances
BEST COLOURS: Black, Red and White
BEAUTY: People
AMBITIONS: To be one of the best dancers
DRINKING HABITS: Coca Cola
PHYSICAL ACTIVITIES: Gymnastic and dance
SEXY EVENING: Making love with lots of Men
PROUDEST ASSETS: My sense of humour
SEXIEST OUTFIT: My Stage Clothes
SELF ALTERATIONS: I have increased my tits
FIRST SEX EXPERIENCE: With my dancing teacher
BEST SEX EXPERIENCE: one night after a show with 3 Men
BEST SEX TECHNIQUE: Killing all my holes
MASTURBATION: Every time I see the Man who excites me
ORGASM: Every time I make love
FANTASIES: To travel round the World
and make love to men of different
races.

SIGNATURE: Joy

JOYFUL JOY



Kapierst Du das? Ich ziehe mich einfach zu gerne vor aller Welt aus und biete die besten Ausblicke. Seit ich mich von meinem Freund getrennt habe, bin ich wohl das geilste, dreckigste Biest im Umkreis. Ich kann nichts dafür, aber ich sehe in jeden Mann einen möglichen Ficker.

You dig that? - I just adore opening myself up for the world to get a good eyeful. It seems that ever since I split up from my boyfriend I've been the horniest, dirtiest bitch around. And I can't help looking at every man I meet as a potential fuck.

Enforce ça? - J'adore me déshabiller pour tout le monde pour qu'on me regarde. Il semble que chaque fois que je me sépare de mon ami je suis la plus sale, la plus salope des chiennes. Et je ne peux pas m'empêcher de regarder tous les hommes que je rencontre, et de penser à eux comme des baiseurs en puissance.



© PRIVATE





Ich bin Tänzerin in einem Nachtclub. Es ist kein Striptease, sondern Revuetanz, aber ich trage ein paar irre sexy Klamotten. Vor kurzem, als ich beim Tanzen ein paar geile Blicke fing, bekam ich das starke Bedürfnis, etwas besonders dreckiges zu machen, wie zum Beispiel diesen Zigaretten-trick.

Danach bekam ich auch die Möglichkeit, meine Wünsche in die Tat umzusetzen - und ließ mich im Lager halb zu Tode ficken. Ich schleppte diese Studies in die Klubbar; sie waren mit dem Tennisclub unterwegs.

I'm a dancer in a night-club. It's not strip, it's a chorus line, but I wear some dead sexy gear. Lately, when I get lusty looks from men while I'm dancing, I've been having strong urges to do some right dirty things in front of them, like these tricks with the cigarette.

Finally I've got the chance to perform the way I crave - and get fucked half to death in the bargain. I pulled these studs in the bar at the club, they were on a tennis club's night out.



Je suis danseuse dans un night club. On ne fait pas de strip-tease, on danse, mais je porte des trucs vachement sexy. Dernièrement, quand on m'a regardé lascivement pendant que je dansais, j'ai eu des envies urgentes de faire des trucs sales devant eux, comme ces jeux avec la cigarette.

Finalement j'ai eu la chance de jouer de la manière dont j'avais envie - et on m'a baisée à en mourir dans l'affaire. J'attirais ces étalons dans le bar au club, ils étaient d'un tennis-club.

Die Show geht los! Ich schwöre, daß eines Nachts mein Drang so groß sein wird, daß ich mitten auf der Bühne meinen Schlüpfer wegwerfe und das hier tue; auch wenn es mich meinen Job kostet. Genug der Phantasie, ihre Schwänze werden nämlich langsam hart, laß uns lieber zur Praxis übergehen. mit diesem dicken, fleischigen Hammer werde ich mal anfangen. Daß der Junge Dick heißt, ist kein Wunder!



On with the show! I swear one night my need to do it will be too strong and I'll whip off my knickers right there on stage and do like this, even if it costs me my job.

That's enough of the exhibition, their pricks will be getting hard by now, let's go on with the doing. Here's a good, meaty cock to start with. Dick, this guy's called - and no wonder!



En avant pour le spectacle! - je jure qu'un soir mes envies seront trop fortes et j'enlèverai ma culotte là sur scène, et je ferai comme ça, même si je perds mon travail.

Il y en a assez de cette exhibition, leurs bites doivent être bien dures maintenant, allons-y. Voilà une bien belle bite toute charnue pour commencer. Dick, c'est le nom du gars - et naturellement!



PRIVATE





Verdammt super! Es gibt nichts, aber auch garnichts Besseres auf der Welt. Überall Schwänze um mich herum, auf mir und in meinem Mund. Überall tasten schwitzende, klebrige Hände. Das erinnert mich an mein letztes Schuljahr. Ich lotzte immer gerne die Jungen hinter den Fahrradschuppen und löste unter ihnen aus. Wer gewann, dem machte ich's, wenn er wollte. Ich brauchte einfach Schwänze in meiner Hand. Sie nannte mich Wicks-Joy aber es war mir scheißegal. In diesem Jahr lernte ich ficken und blasen. Ich war gerade fünfzehn Jahre alt...

What fucking bliss! There is nothing, I repeat, nothing, in the world to beat it. Pricks all around me and up me and in my mouth. Filthy sodding hands all over me, groping me everywhere. Reminds me of my last year at school. I loved to get boys behind the bicycle sheds and toss them off - any boy that wanted it, I'd doing it for him. I needed pricks in my fist. Jerk-off Joy they used to call me, and I didn't give a shit. That was the year I learned about fucking and sucking. Just fifteen I was...

Putain de merveille! Il n'y a rien, je répète, rien au monde de meilleur. Des bites tout autour de moi, et sur moi, et dans ma bouche. Et sur moi, des mains salaudes dégueulasses, me touchant partout. Cela me rappelle ma dernière année à l'école. J'adorais mener les garçons dans le garage à vélos et les agiter. J'avais besoin de bites dans mes poings. Joy -secoue-toi, ils avaient l'habitude de m'appeler, et je ne valais pas une merde. C'était l'année où j'appris tout sur la façon de baiser et de sucer. J'avais juste quinze ans ...





© PRIVATE





... als mich einer der Jungen mit ins Hinterzimmer der Schneiderei seines Vaters nahm. Es war ein kleiner Raum mit netten, weichen Kleiderhaufen. Ein paar seiner Freunde kamen auch. Ich mußte dem Schneiderssohn knieend den Schwanz lutschen. während die anderen zuguckten und wicksten.

... and one of the boy's took me to the back of his dad's tailors shop, a little room with nice soft piles of cloth. Some of his mates came along, too. The tailors son had me suck off, on my knees like this, while the others watched, wanking away.

... et un des gars m'emmena derrière l'atelier. De son père, une petite pièce avec des piles de joli tissu. Quelques uns de ses compagnons vinrent aussi. Le fils du tailleur m'obligea à le sucer sur les genoux, comme ça, pendant que les autres regardaient en grognant.





© PRIVATE





Dann vögelten sie mich der Reihe nach, wie diese drei votzengeilen Bastarde. An ihren "Arschen kannst Du zwar nicht sehen, wer sie sind, aber wenigstens sieht man, daß es kräftige Burschen sind. Sie *knüppeln* ihr Fleisch in mich rein. Das hier ist Dick, der mich bedient, und Martin, der Champion, und Benny, der Profi.

Then they screwed me in turn, like these three cunt-happy bastards. You can't tell from their arses who they are, but you can see, they are powerful guys. They're *belting* their meat into me. That's Dick serving me, and Martin, the champ, and Benny, the pro.

Ensuite ils me baisèrent à leur tour, comme ces trois bâtards heureux. Vous ne pouvez pas deviner à leurs fesses qui ils sont, mais vous pouvez voir que ceux sont des gars costauds. Ils enfoncent leur chair dans moi. C'est Dick qui me sert, et Martin, le champion, et Benny, le professionnel.







© PRIVATE



Das ist zuviel! Diese Bastarde sind ja noch gieriger als die fünfzehn- oder sechzehnjährigen Schuljungen, aber Teufel noch mal, sie können eine Menge mehr. Nur der Schneiderssohn hatte schon Erfahrung im Blasen; für mich war es das erste Mal, aber dann machte ich alle so fertig. Ich war nie mehr ohne Schwanz im Mund, weil mich einer nach dem anderen übernahm.

Too much! - these bastards are even greedier than those fifteen and sixteen years olds - but of course they know a hell of a lot more. Only the tailor's son had had his prick sucked before that afternoon, and it was a first for me but I did it to all of them, I was never without a cock in my mouth as they each spunked up me.

C'est trop! Ces bâtards sont plus gourmants que ces jeuniaux de quinze et seize ans - mais bien sûr ils en savent bougrement plus. Seulement le fils du tailleur avait eu sa bite sucée avant cette après-midi là, et cette la première fois pour moi et je leur fils à tous, je ne restais pas un seul moment sans une verge dans la bouche, pendant que eux m'enflammaient.





Das ist der Mist bei so jungen Kerlen - kein Durchhaltevermögen. Sie werden zu schnell erregt und wollen ihre Ladung viel zu schnell abschießen. Ich lechzte nach mehr, als die ganze Brut schon ihren Abgang hatte. Das wird mir mit diesen Studies nicht passieren!

Und von so einem herrlichen Fick-Sandwich hatte man damals noch nie etwas gehört. Die Jungen damals konnten noch keine Mädchen verderben, aber ...

That's the trouble with young boys - not much stamina. They get over-excited and want to shoot their loads too soon. I was still panting for more after those kids had had their smutty fill of me. It won't be like that with these studs, though!

And a glorious fuck-sandwich like this was unheard of in those days. Boys didn't know about bugging girls but ...

Voilà l'ennui avec les jeunes garçons - pas assez de stamina. Ils sont super-excités et veulent jeter leur charge trop tôt. J'étais encore haletante, mendiant davantage de ces garçons qui avaient jeté leur sale trop plein sur moi. Ce ne sera pas pareil avec ces étalons!

Et se faire prendre en sandwich par deux types pour se faire baiser, c'était quelque chose de jamais vu en ce temps là. Les garçons ne savaient pas sodomiser les filles mais ...





© PRIVATE







... der Schneider erwischte uns und schmiß sie raus. Er legte mich über einen Stuhl und schlüpfte mit seinem glitschigen Vaseline-Schwanz in mein Arschloch. Zuerst tat es noch ein bißchen weh, aber ich gewöhnte mich schnell daran. Ich fand es toll!

... the tailor caught them zipping up, sent them packing, had me bend over a chair and slipped his vaselined cock up my bum-hole. It hurt a bit at first, but I soon got used to it. I loved it!

... le tailleur les surpris en train de remonter la fermeture éclair de leur braguettes, il les envoya promener, me jeta sur une chaise et enfonça sa bite pleine de vaseline dans mon cul. Cela me fit mal au début, mais bientôt je m'y habituais. J'adorais ça!



Seit diesem Tag *liebe* ich einen guten Arschfick, das kann ich Dir sagen. Aber so lasse ich am liebsten die Männer kommen, wenn sie mich überall vollspritzen, besonders in Gesicht und Mund, mit diesem warmen, klebrigen Schleim aus ihren Säcken.

Ever since that day I've *adored* a good bumfuck, I can tell you. But this is the way I like men to come. I love to be spunked all over, especially my face and mouth, that juice all sticky and warm from their balls.

Depuis ce jour j'ai *adoré* être enculée, je peux vous l'assurer. C'est de cette façon que j'aime que les hommes jouissent. J'aime être salie de partout, tout spécialement sur mon visage et sur ma bouche, ce jus tout gluant et chaud de leurs couilles.





Ihr schwitzender Haufen verfickter Schweine! Gebt mir alles, was ihr habt. Los, weiter, gib's mir. Schütt' Dich über mir aus. Oh Jeh, die Säcke sind mindestens so groß wie Tennisbälle. Schlag' sie mir ins Gesicht. Ja, so ist's gut, und so, alles!

You fucking *filthy* bunch of mother-fucking swines! - Give me all you've got. Go on - give it to me, pour it out over me. Christ, those bollocks must be nearly as big as those tennis balls you knock around. Lob it over my face. Yeah, Like that, and that. Love all!

Bande des salopards, fils de chiennes! - Donnez-moi tout ce que vous avez. Allez-y - donnez le moi, verser-le sur moi. Jesus, ces couilles doivent être aussi grosses que les balles que vous frappez. Jetez-le sur mon visage. Ah! Comme ça, voilà. Je vous aime tous!

INTERNATIONAL PRIVATE

EINE BERTH MILTON PUBLIKATION.

DAS WELTGRÖSSTE GANZFARBIGE SEX-MAGAZIN

77

EIN BANKETT VON BESTSELLER
BUMSEN, EINSCHLIESSLICH:
JOY, SIEBEN STUTEN IN IHREM
SLIP, DREI AUF EINMAL
PIMMEL-SAUGEN LINDA, JEDEN
CENTIMETER LIEBEND
JILL, ALLES WEIT OFFEN
FRANCIS UND STELLA LESBISCH
EXPLOSIVE KLIMAX
CAROL, MÖSE VOLLSTÄNDIG VOLL
PRIVATE POST  MILLE BAISER
ALLE IHRE FAVORITEN
SEXUALITÄT OHNE KONKURRENZ



TRADE MARK



PRIVATE: DAS EROTISCHE MAGAZIN NICHT NUR FÜR IHN